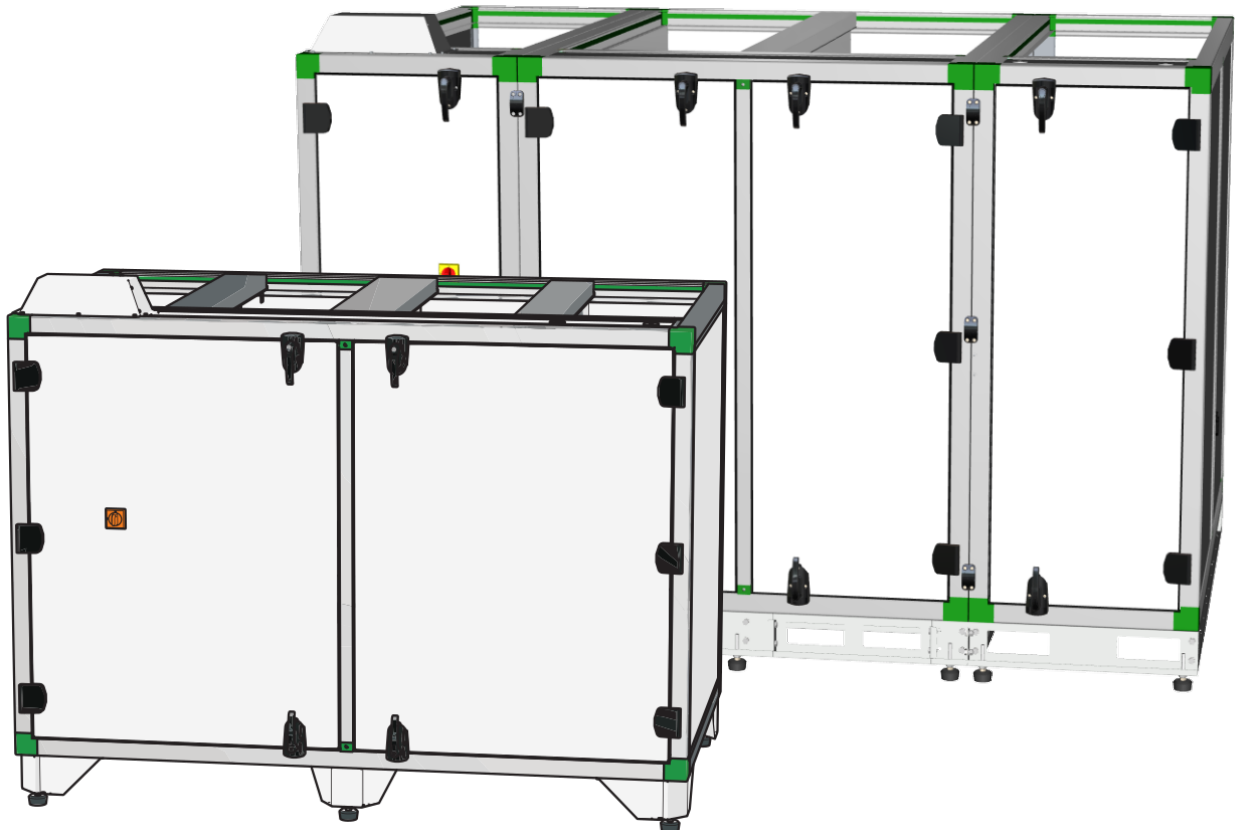


Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

 **SALDA**

# AmberAir Compact CX V



Montage- und Installationsanleitung

## Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	3
Informationen über das Produkt	5
<i>Beschreibung</i>	5
Gehäuse	6
<i>Abmessungen und Gewicht</i>	7
<i>Luftstromdiagramme</i>	8
<i>Zulässige Betriebsbedingungen</i>	9
<i>Lieferumfang</i>	9
<i>Bauteile</i>	10
<i>Zubehör</i>	11
Installation	13
<i>Warenannahme</i>	13
<i>Transport und Lagerung</i>	13
<i>Auspacken</i>	16
<i>Montageplan</i>	17
<i>Platzbedarf der Anlage</i>	19
<i>Montage</i>	19
Montagelagen	21
<i>Kondensatablauf</i>	22
<i>Anschluss der Luftkanäle</i>	23
<i>Montage des Filterkastens</i>	24
<i>Anschluss von Zubehör</i>	25
Positionierung der MCB Steuerungsanschlüsse	25
Positionierung der EX1 Steuerungsanschlüsse	28
Positionierung der EX2 Steuerungsanschlüsse	31
Erläuterungen über elektronische Schaltungen	33
Elektrisches Vorheizregister	34
PWW Vorheizregister	35
elektrisches (Nach-) Heizregister	36
PWW (Nach-) Heizregister	37
Externes Wasserkühlregister	38
Externer DX-Kühler	39
Motorische Brandschutzklappen	40
Motorische Luftklappen	41
CO <sub>2</sub> / Feuchtigkeitsfühler	42
Gerätestatusanzeige / Moduswechsel / Feueralarmeingang / Feuerstättenschutzeingang	43
<i>Netzanschluss</i>	44
<i>Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes</i>	44
Systemschutz	44
Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes	44
Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung	45
Konformitätserklärung	46
Amber Air Compact CX V "Vorverdrahtete Version"	47
<i>Elektrisches Heizregister</i>	47
<i>Wasserheizregister</i>	48
Notizen	49








## Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

### Das Gerät ist gemäß folgender Richtlinien hergestellt:

- Maschinenrichtlinie, 2006/42/EC;
- Niederspannungsrichtlinie, EEC 2006/95;
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit, 2004/108/EC.
- Ökodesign-Richtlinie Nr. 1253/2014

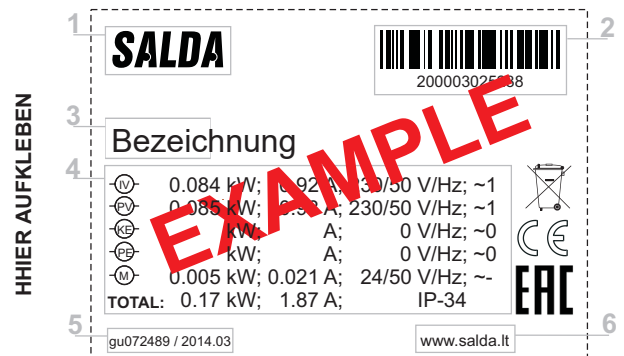
Bitte lesen Sie vor Installation und Benutzung dieses Geräts / Zubehör die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Die Installation, der Anschluss und die Wartung dieser Geräte sind von einem geschulten Fachmann nach den inländischen Bestimmungen, Normvorschriften und unter Bezugnahme von bewährten Verfahren durchzuführen. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Sachschäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Sicherheitsanforderungen und der Modifizierung des Produktes ohne Zustimmung des Unternehmens entstehen.

### Wichtigste Sicherheitsregeln:

	<p><b>Gefahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevor sie Strom und Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Stromanschluss getrennt ist.</li> <li>• Bevor Sie Installations- oder Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen, gehen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile sich nicht mehr bewegen.</li> <li>• Gehen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht durch Luftröhre oder Zweigöffnungen erreicht werden können.</li> <li>• Falls Sie Flüssigkeiten auf elektrischen Bauteilen oder stromführenden Verbindungen bemerken, setzen Sie das Gerät außer Betrieb.</li> <li>• Schließen Sie das Gerät nicht an ein Stromnetz an, das sich von den angegebenen Parametern unterscheidet.</li> <li>• Die Spannung des Stromnetzes muss die elektrotechnischen Parameter erfüllen, die auf dem Aufkleber angegeben sind.</li> <li>• Das Gerät muss gemäß den Installationsvorschriften für elektrische Geräte geerdet werden. Das Einschalten und Verwenden eines ungeerdeten Gerätes ist untersagt. Befolgen Sie Gefahrenkennzeichnungen des Geräts.</li> </ul>
	<p><b>Warnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Anschluss des Stromes und die Wartung des Geräts darf nur von qualifiziertem Personal gemäß den Anweisungen des Herstellers und gültiger Sicherheitsanforderungen durchgeführt werden.</li> <li>• Um das Risiko bei Installation und Wartung zu reduzieren, sollte geeignete Schutzkleidung getragen werden.</li> <li>• Achten Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten.</li> <li>• Berühren Sie die Heizelemente erst, wenn diese abgekühlt sind.</li> <li>• Einige Geräte sind schwer, daher sollte man beim Transportieren und Installieren sehr vorsichtig sein. Verwenden Sie geeignete Hebegeräte.</li> <li>• Beim Anschließen von Strom an das Stromnetz ist ein Schutzschalter geeigneter Größe erforderlich.</li> </ul>
	<p><b>Warnung!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls das Gerät in einer kalten Umgebung installiert wird, stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Schläuche angemessen isoliert sind.</li> <li>• Ein- und Auslass Luftkanäle sollten in jedem Fall isoliert werden.</li> <li>• Die Öffnungen der Kanäle sollten während des Transports und der Installation abgedeckt werden.</li> <li>• Schließen Sie keine Feuchtigkeitsfühler an die Lüftungsanlage an.</li> </ul>
	<p><b>Vor Inbetriebnahme des Gerätes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass sich keine Fremdkörper im Inneren des Geräts befinden.</li> <li>• Überprüfen Sie manuell, dass die Lüfter nicht festsitzen oder blockiert sind;</li> <li>• Falls ein rotierender Wärmetauscher im Gerät installiert ist, stellen sie sicher, dass dieser nicht klemmt oder blockiert ist;</li> <li>• Überprüfen Sie die Erdung</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten und Zubehörteile gemäß dem Projekt oder der mitgelieferten Anleitung angeschlossen sind.</li> </ul>
	<p><b>Gefahr: Kohlenmonoxid</b></p> <p>Das Salda Antifrost System nutzt Ungleichgewichte und kann einen Unterdruck in den Räumen verursachen. Bei gleichzeitiger Verwendung in Räumen mit anderen Heizgeräten, die von der Raumluft abhängen. Zu diesen Geräten gehören Gas-, Öl-, Holz- oder Kohlekessel und Heizungen, Freiluftkessel, einem kontinuierlichem Luftstrom oder andere Wasserheizungen, Gasherde, Herde oder Öfen, die Luft aus dem Raum saugen und die Abgase durch einen Schornstein oder eine Absaugleitung leiten. Diese Geräte könnten einen Mangel an Zuluft erfahren, was die Verbrennung beeinträchtigt. In Ausnahmefällen können aus dem Schornstein oder der Absaugleitung schädliche Gase in den Raum zurückgeleitet werden. In diesem Fall empfehlen wir dringend Salda Antifrost abzuschalten und einen externen Vorwärmer für den Wärmetauscher Frostschutz zu verwenden. (siehe Salda Antifrost-Funktion im Handbuch der Fernbedienung).</p>
	<p><b>Warnung - Vorsicht geboten</b></p>
	<p><b>Zusätzliche Informationen</b></p>

Kleben Sie das Zusatzeetikett auf das Gerät (an einer leicht zugänglichen Stelle) oder auf die gestrichelte Stelle eines technischen Handbuchs, um Wichtige Informationen des Gerätes zu erhalten.

- 1 - Logo
- 2 - Interner Benutzungscode
- 3 - Produktbezeichnung
- 4 - Technische Daten
- 5 - Produktnummer und Datum
- 6 - Webadresse



Die Produkte wurden gemäß den EC-Richtlinien hergestellt und getestet.



AmberAir Compact-Geräte sind Eurovent Certita zertifiziert und in Übereinstimmung mit dem Lüftungsanlagenprogramm zertifiziert.

AmberAir Vorrichtungen wurden mit dem Eurovent Zertifikat ausgezeichnet.



SALDA möchte Sie darüber informieren, dass auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1253/2014 der Kommission zur Durchsetzung der Richtlinie 2009/125/EG (im Folgenden ErP Richtlinie genannt) das Einsatzgebiet bestimmter Lüftungsanlagen innerhalb der Europäischen Union durch bestimmte Bedingungen geregelt ist.



Die Lüftungsanlage darf innerhalb der EU nur dann eingesetzt werden, wenn sie den Anforderungen der ErP-Richtlinie entspricht. Wenn bestimmte RL-T-Geräte nicht mit dem CE-Zeichen versehen sind, ist es strengstens verboten, sie in der EU zu verwenden.



**Beschreibung**

AmberAir Compact ist ein Lüftungsgerät einer Kompaktklasse mit einem Wärmerückgewinnungssystem, die technischen Parameter werden in den folgenden Tabellen dargestellt

Parameter	Wert
Modellgrösse	1-7 CXV
Typ des Wärmetauschers	Kreuzgegenstrom
Installationstyp	vertikal
Bedienungsseite	rechts oder links
Typ des Ventilators	EC
Bypassklappe	100%
Nachheizregister	Elektrisch oder Wasser
Typ der Steuerung	Comfort MCB oder Pre-Wired Version
Typ des Filters	Panel
Montageposition	Innenaufstellung / Außenaufstellung mit speziellem Zubehör

Danke, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben!



**Nicht geeignet für Schwimmbäder, Saunen und andere, ähnliche Einrichtungen.**

## Gehäuse

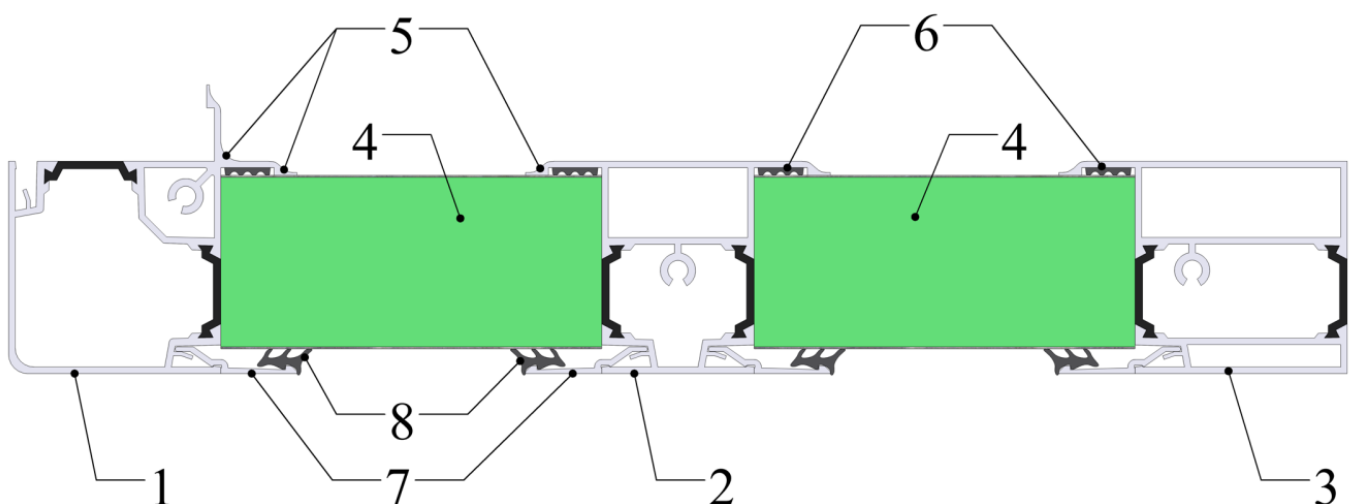
Das Gehäuse von AmberAir Compact CD50 weist außerordentliche Dichtigkeits- und Wärmeeigenschaften auf. Ausführlichere Informationen werden in nachstehenden Tabellen aufgeführt.

### EN 1886:2008 Parameter

Model Box	SD50+
Festigkeitsklasse des Gehäuses	D1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses -400 Pa	L1(M)
Luftleckageklasse des Gehäuses +700 Pa	L1(M)
Luftleckageklasse Filter	F9(M)
Klasse der Wärmeübertragung	T2
Wärmebrückenfaktor	TB1
Gehäuseprofil	Aluminium ohne Wärmebrücken
Eckprofile	Kunststoff
Entflammbarkeit der Eckprofile (UL 94)	HB
Dicke des doppelschichtigen Paneels	45,5 mm
Isoliermaterial	Polyurethanschaum
Dichte des Isoliermaterials	45 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit des Isoliermaterials	0,024 W/mK
Isoliermaterial Reaktionsklasse (EN 13501-1:2007)	B - s2 d0
Dicke des äußeren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,5 mm Zn Polyester Lackierung RAL 7040
Dicke des inneren Blechs und Beschichtungsoptionen	0,5 mm Zn

AmberAir Compact SD50+ hat abgerundete Innenecken, die Staub- und Schmutzansammlungen verhindern, die Reinigung erleichtern und ein hygienisches Gerätekonzept ermöglichen.

AmberAir Compact SD50+ hat den Wärmebrückenfaktor TB1, dieser verhindert das Auftreten von Kondensat an der Außenseite des Gerätes.



### AmberAir Compact SD50+ Querschnitt

1 - Eckprofil mit thermischen Trennstreifen, 2 - Zwischenprofil mit thermischen Trennstreifen, 3 - spezielles Eckprofil mit thermischen Trennstreifen zur Verbindung zwischen zwei Profilen, 4 - doppelwandige Polyurethanschaumplatte, 5 - abgerundete Eckprofile, 6 - porenfreie Dichtung für Spezialnut, 7 - Paneelblock Aluminiumprofil, 8 - Paneelblockdichtung.

Abmessungen und Gewicht

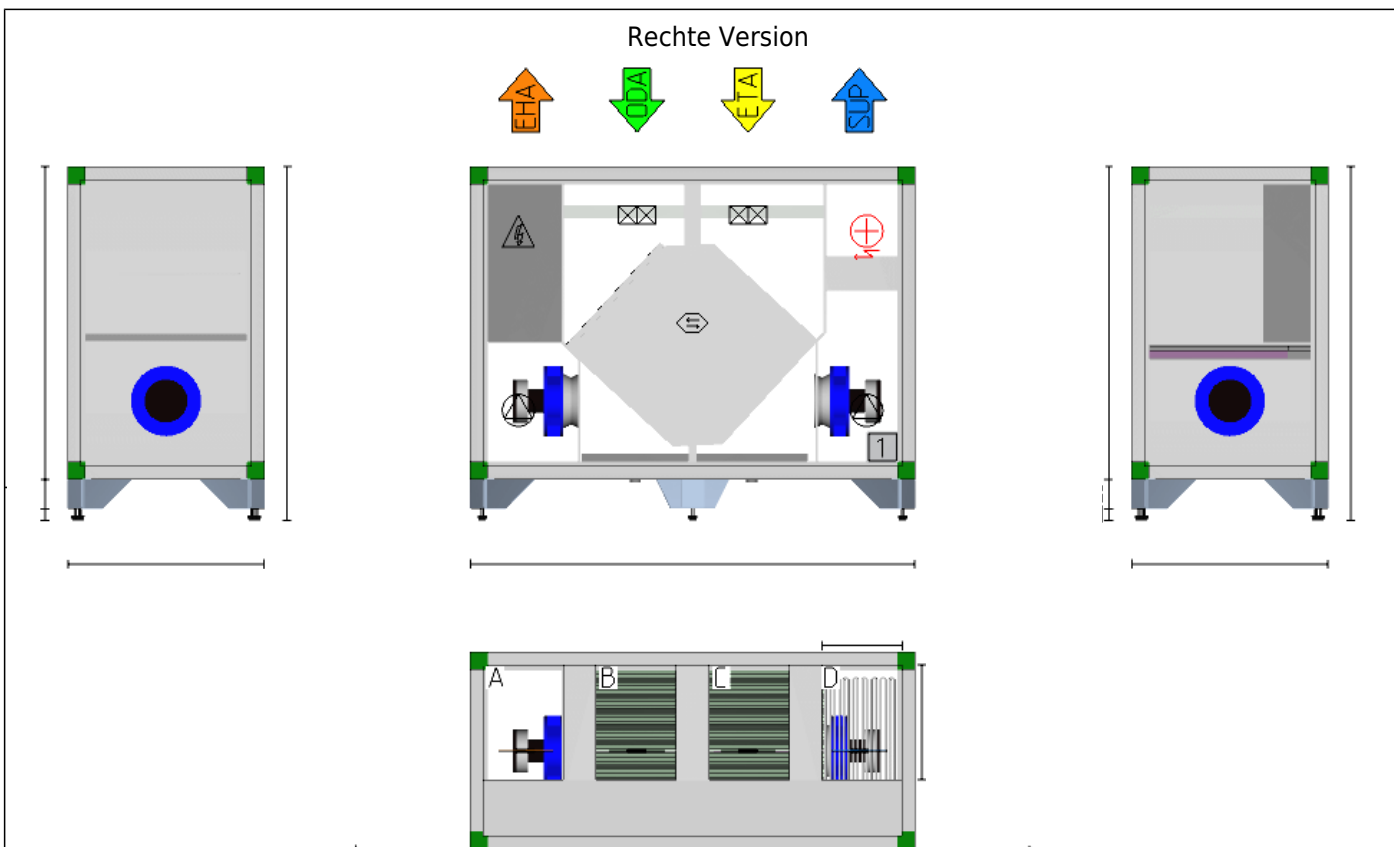
ODA Außenluft

SUP Zuluftstrom

EHA Fortluftstrom

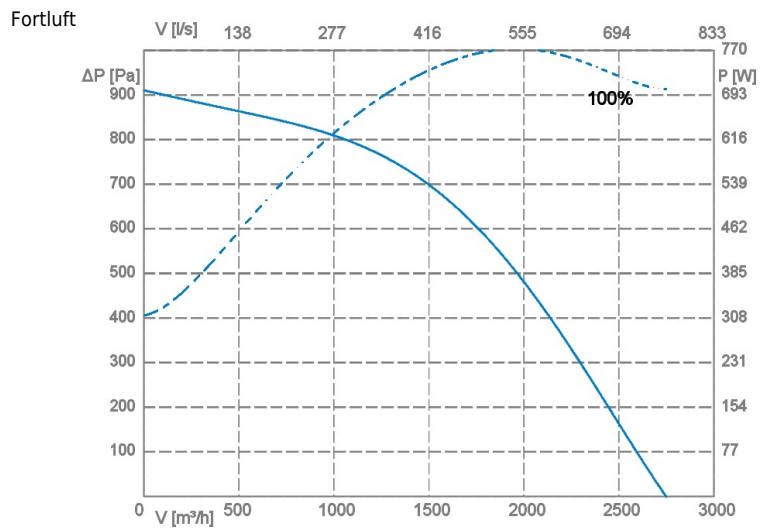
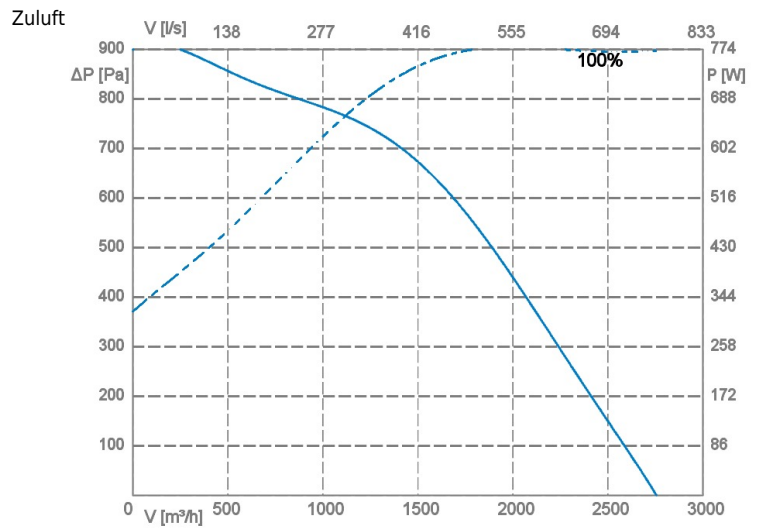
ETA Abluftstrom

Rechte Version



Luftstromdiagramme

- Betriebsgrenzen
- - Stromverbrauch



## Zulässige Betriebsbedingungen

Benützungsort	in geschlossenen Räumen, Außenaufstellung mit spez. Zubehör	
Inbetriebnahme in explosionsfähiger Atmosphäre		nicht zulässig
Transport von zündfähigen Gemischen (Gas-/Luftgemenge)		nicht zulässig
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Salda Antifrost“** ausgeschaltet)	[°C]	-5/+40*
Grenzen der Außenlufttemperatur ohne Vorwärmer („Salda Antifrost“** eingeschaltet)	[°C]	-15/+40
Grenzen der Außenlufttemperatur mit 100% Bypass***	[°C]	-23/+40
Außenlufttemperatur mit Segmentbypass***	[°C]	-30/+40
Außenlufttemperaturgrenzen mit gewähltem Luftkanalvorwärmer	[°C]	-40/+40
Maximale Feuchtigkeit der Außenluft	[%]	90
Grenzen der Ablufttemperatur	[°C]	+15 / +40
Maximale Feuchtigkeit der Abluft	[%]	60
Maximale Raumtemperatur, bei der das Gerät montiert wird	[°C]	+40

\* – bei relativer Abluftfeuchtigkeit unter 35%.

\*\* – Ungleichgewicht der Luftströme kann Unterdruck in den Räumen verursachen.

\*\*\* – hängt von der Konfiguration des gewählten Produktes ab.

Lüftungsanlagen mit Außenaufstellung dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn die vom Hersteller vorgeschriebenen Voraussetzungen versichert werden:

- Geräte, die vor der Montage im Freien gelagert werden, müssen zusätzlich geschützt oder verpackt werden, um Feuchtigkeit im Gerät zu vermeiden.
- Ist die Anlage nicht im ständigen Betrieb, muss gesichert sein, dass über die Luftkanäle keine warme/feuchte Luft ins Gerät gelangt und Feuchtigkeit im Gerät entsteht.
- Bei längerer Stilllegung oder sporadischem Betrieb muss die Anlage einmal alle 24 Stunden auf höchster Lüfterstufe eingeschaltet werden, um Feuchtigkeit / Kondensat im System zu vermeiden.
- Das PWW System muss mit Sole (Wasser-Glykol Gemisch) entsprechend der Außentemperaturen gefüllt werden, um ein Auffrieren des Systems zu verhindern.

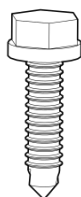
Bei Nichteinhaltung der oben genannten Anforderungen hat der Hersteller das Recht, die Garantie für das Auftreten von Feuchtigkeit/Wasser in beschädigten Bauteilen nicht zu gewähren.

## Lieferumfang

Standardlieferumfang (ohne optionales Zubehör) beinhaltet:



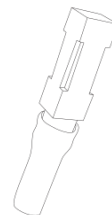
Steuerung Schutzdach  
1 Stk.



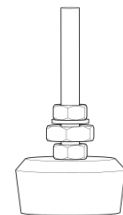
Selbstschneidende  
Schraube für Dach  
7 Stk.



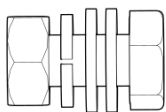
Zulufttemperatursensor TJ  
1 Stk.



Wassertemperatursensor  
für Wasserheizer TV1  
1 Stk. (nur bei  
Wasserversion)



Vibrationsdämpfer  
6 Stk. (Compact 1-5 CX V)  
14 Stk. (Compact 6-7 CX V)

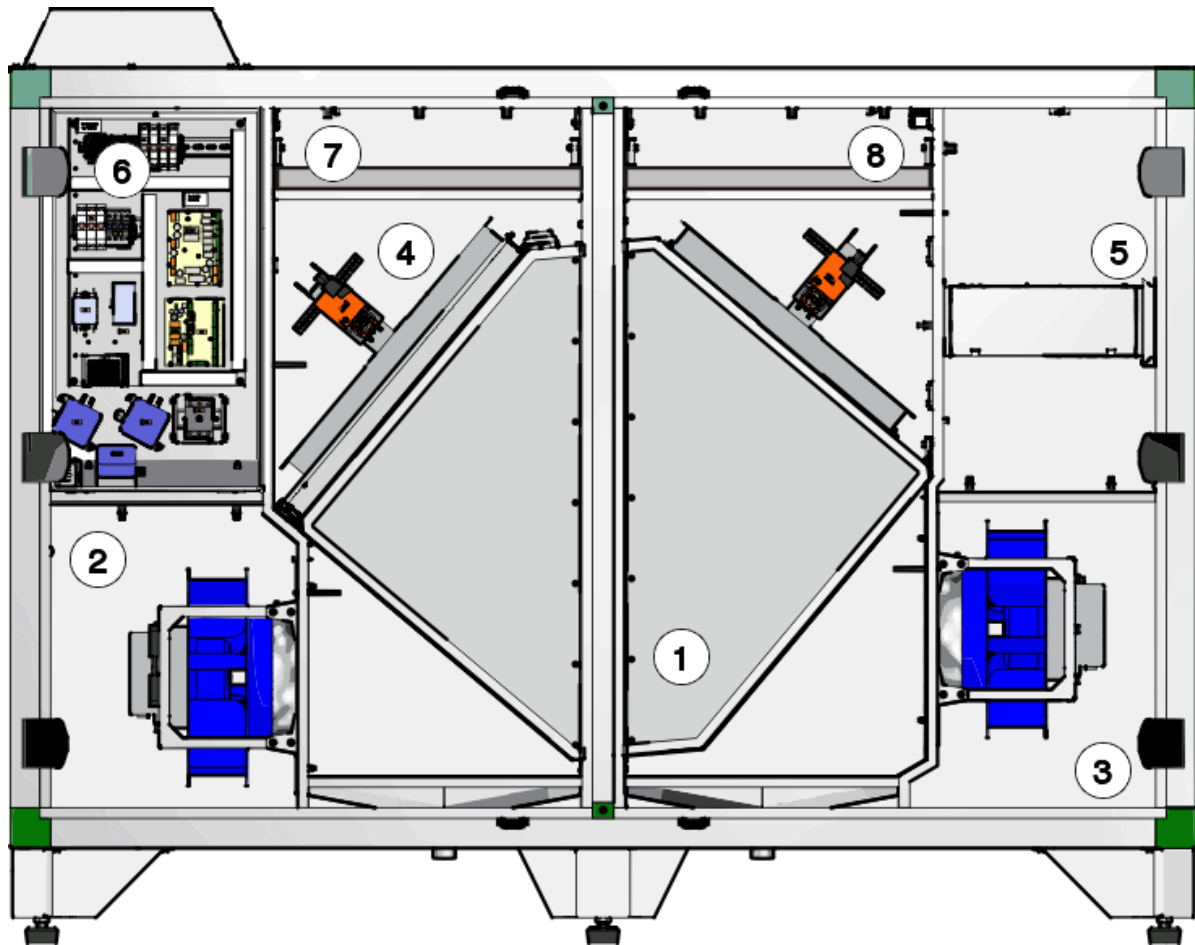


Schraubensatz für Pad-  
Verbindung  
8 Stk. (Compact 6-7 CX V)



Satz Schrauben und  
Muttern für  
Profilverbindung 12 Stk.  
(Compact 6-7 CX V)

## Bauteile



1. Wärmetauscher
2. Abluftventilator
3. Zuluftventilator
4. Umluftklappe
5. Bypassklappe
6. Steuerungskasten
7. Abluftfilter
8. Zuluftfilter

**Zubehör**



**Stouch**



**WIFI**



**MB-Gateway**



**S-RCO2-F2**



**S-RFF-U-D-F2**



**S-KFF-U**



**S-KCO2**



**UG3-A40**



**IR24-PC**



**PATROL\_701**



**Energiekostenmessgerät**



**Druckimpuls-schalter**



**LF230**



**TF230**



**NFA**



**NM230A-TP**



**RMG**



**VVP**



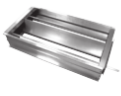
**VXP**



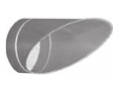
**STP-CI**



**LJ/E**



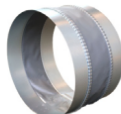
**SSKM**



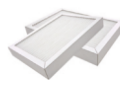
**ABV**



**SKG-A**



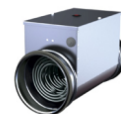
**LSVF**



**MPL**



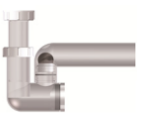
**MUTE**



**EKA NIS**



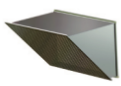
**RF**



**Kondensat-abscheider**



**SSP**



**OCR**



**EKS NIS**



**AVA**



**AVA-DX**



**BFB**



**FLEX MCB**

CO2 Raumsensor S-RCO2-F2	<b>S-RCO2-F2</b>	ZAKKT0048
CO2 Kanalsensor S-KCO2	<b>S-KCO2</b>	ZAKKT0049
RH Kanalsensor S-KFF-U	<b>S-KFF-U</b>	ZAKKT0051
RH Raumsensor S-RFF-U-D-F2	<b>S-RFF-U-D-F2</b>	ZAKKT0050
Stouch Bedientafel	<b>Stouch</b>	PRGPU051
Netzwerkmodul	<b>MB-Gateway</b>	PRGPU082
Kabelloser Router	<b>Wireless N Nano Router TL-WR802N</b>	PRGPU105
Schalter 774451_774411	<b>Switch 774451_774411</b>	ZEPSM001
Kanal Rauchmelder Ug3a4o	<b>Ug3a4o</b>	ZAKKT0110
IR Präsenzmelder IR24-P	<b>IR24-P</b>	ZAKJT019
IR Präsenzmelder IR24-PC	<b>IR24-PC</b>	ZAKJT020
IR Präsenzmelder PATROL 701	<b>Patrol 701</b>	ZAKJT021
Klappenantrieb	<b>NM230A-TP</b>	ZAKP0055
Klappenantrieb	<b>LF 230</b>	ZAKP0039
Stromzähler (mit Impulsausgang)	<b>Energy Analyzer EM23 (Pulse)</b>	ZAKKT0118
Stromzähler (mit Impulsausgang und Modbus Anbindung)	<b>Energy Analyzer EM23 (Pulse+ModBus)</b>	ZAKKT0119
Stromzähler (mit Modbus Anschluss)	<b>Energy Analyzer EM24 (M-Bus)</b>	ZAKKT0121



**Installation**

**Warenannahme**

Jedes Gerät wird vor dem Transport gründlich überprüft. Bei der Warenannahme wird empfohlen, zu prüfen, ob die Geräte während des Transports beschädigt wurden. Wenn ein Schaden am Gerät festgestellt wird, wenden Sie sich sofort an die Vertreter des Transportunternehmens. Bitte informieren Sie einen Vertreter des Herstellers, wenn eine Abweichung von der Bestellung festgestellt wird.

**Transport und Lagerung**

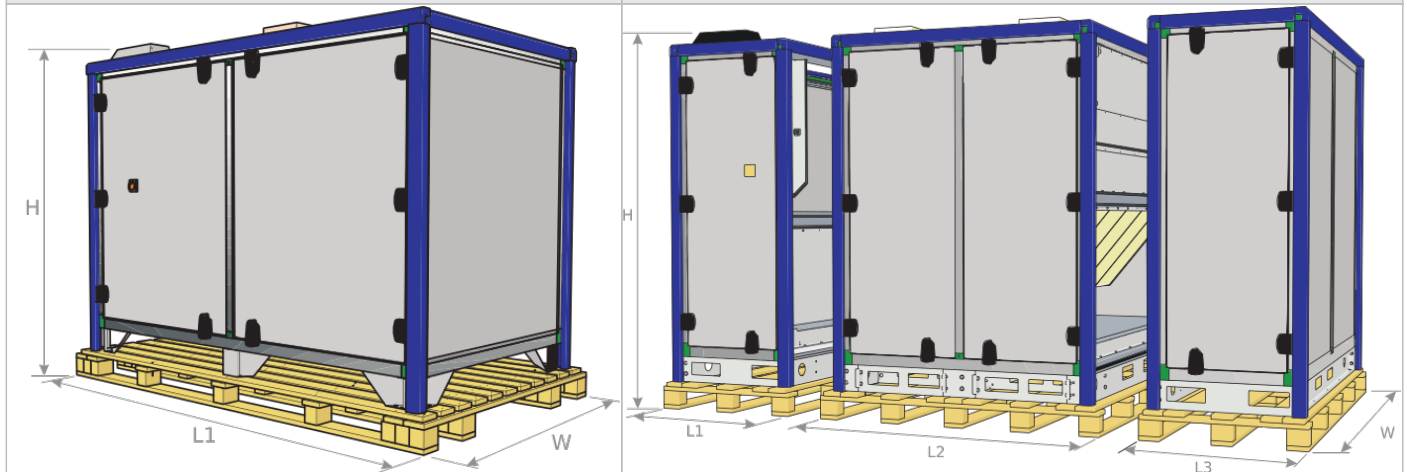
- Alle Geräte werden werksseitig verpackt, dass sie unter gewöhnlichen Beförderungsbedingungen unbeschädigt bleiben.
  - Überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf Transportschäden. Es ist verboten, beschädigte Geräte zu installieren!!!
  - Die Verpackung ist nur zu Schutzzwecken bestimmt!
  - Verwenden Sie beim Entladen und Lagern der Geräte geeignete Hebeausrüstung, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden. Heben Sie die Geräte nicht an Stromversorgungskabeln, Anschlusskästen, Abluft- oder Abluftflanschen an. Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungsüberbelastungen. Vor der Installation müssen die Geräte in einem trockenen Raum mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von höchstens 70% (bei +20 °C) und einer durchschnittlichen Umgebungstemperatur zwischen +5 und +30 °C gelagert werden. Der Lagerort muss vor Schmutz und Wasser geschützt sein.
  - Die Einheiten müssen mit Gabelstaplern zum Lager- oder Aufstellungsort transportiert werden. Die Lagerung wird nicht für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr empfohlen. Bei einer Lagerung von mehr als einem Jahr ist vor der Installation zu überprüfen, ob sich die Lager von Ventilatoren und Motor leicht drehen (Lauftrad von Hand drehen) und ob die Isolierung des Stromkreises nicht beschädigt ist oder sich Feuchtigkeit angesammelt hat.
- AmberAir Compact der Größen 1-5 CX V werden mit einem Gabelstapler oder Hebegurten von der Palette gehoben, die durch die Stützbeine (vier Ecken) geführt werden.
- AmberAir Compact der Größen 6-7 CX V wird mit einem Gabelstapler an den Aussparungen an der Stützfläche oder mit Gurten von der Palette gehoben.



**Beim Heben mit einem Gabelstapler sind die Kondensatablassleitungen zu schützen. Das Produkt ist schwer. Seien Sie beim Transport und der Installation vorsichtig.**

Compact 1-5 CX V

Compact 6-7 CX V



Gerät	Abmessungen, [mm]				
	H	W	L1	L2	L3
AmberAir Compact 1 CX V	1685	1080	2150	-	-
AmberAir Compact 2 CX V	1745	1080	2150	-	-
AmberAir Compact 3 CX V	1800	1080	2150	-	-
AmberAir Compact 4 CX V	1800	1400	2150	-	-
AmberAir Compact 5 CX V	1845	1440	2400	-	-
AmberAir Compact 6 CX V	2055	1750	800	1540	800
AmberAir Compact 7 CX V	2095	2100	800	1540	800

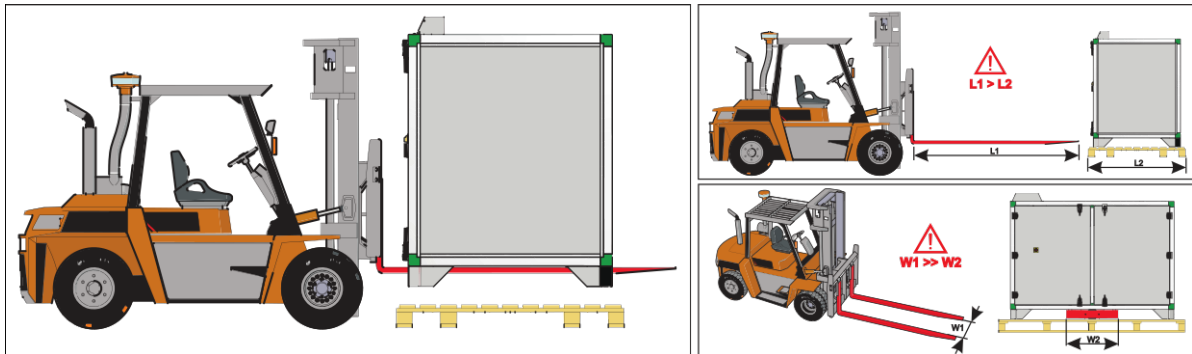
Das Produkt ist mit einem Gabelstapler oder mit einem Kran unter Verwendung von Hebeschlingen zu heben.

Beim Heben mit dem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass die Länge der Gabel die Länge oder die Breite des Produkts überschreiten.

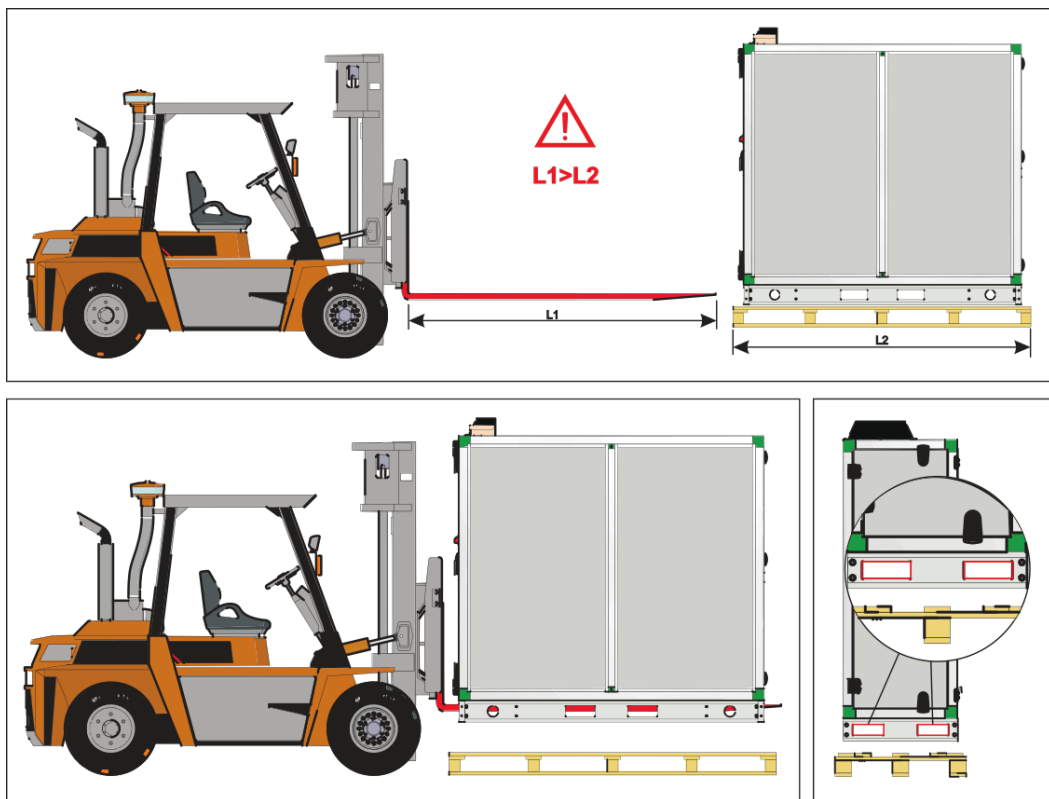
Die Kondensatrohre müssen vor Beschädigungen geschützt werden.

Die Innenbeine des Produkts der Versionen AmberAir Compact 1-5 CX V sind mit einem Schutz versehen, um eine Beschädigung der Kondensatabflussrohre zu vermeiden. Daher muss beim Heben mit einem Gabelstapler die Breite der Gabel größer sein als die breite des Kondensat Schutzes.

**Heben von AmberAir Compact 1-5 CX V mit Gabelstapler**

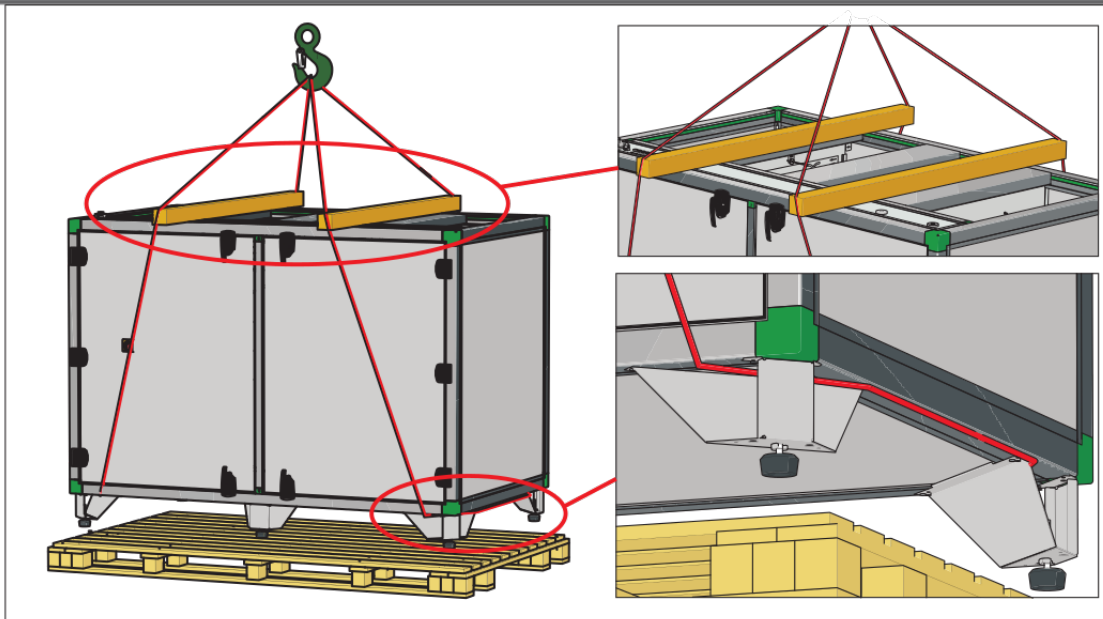


**Heben von AmberAir Compact 6-7 CX V mit Gabelstapler**

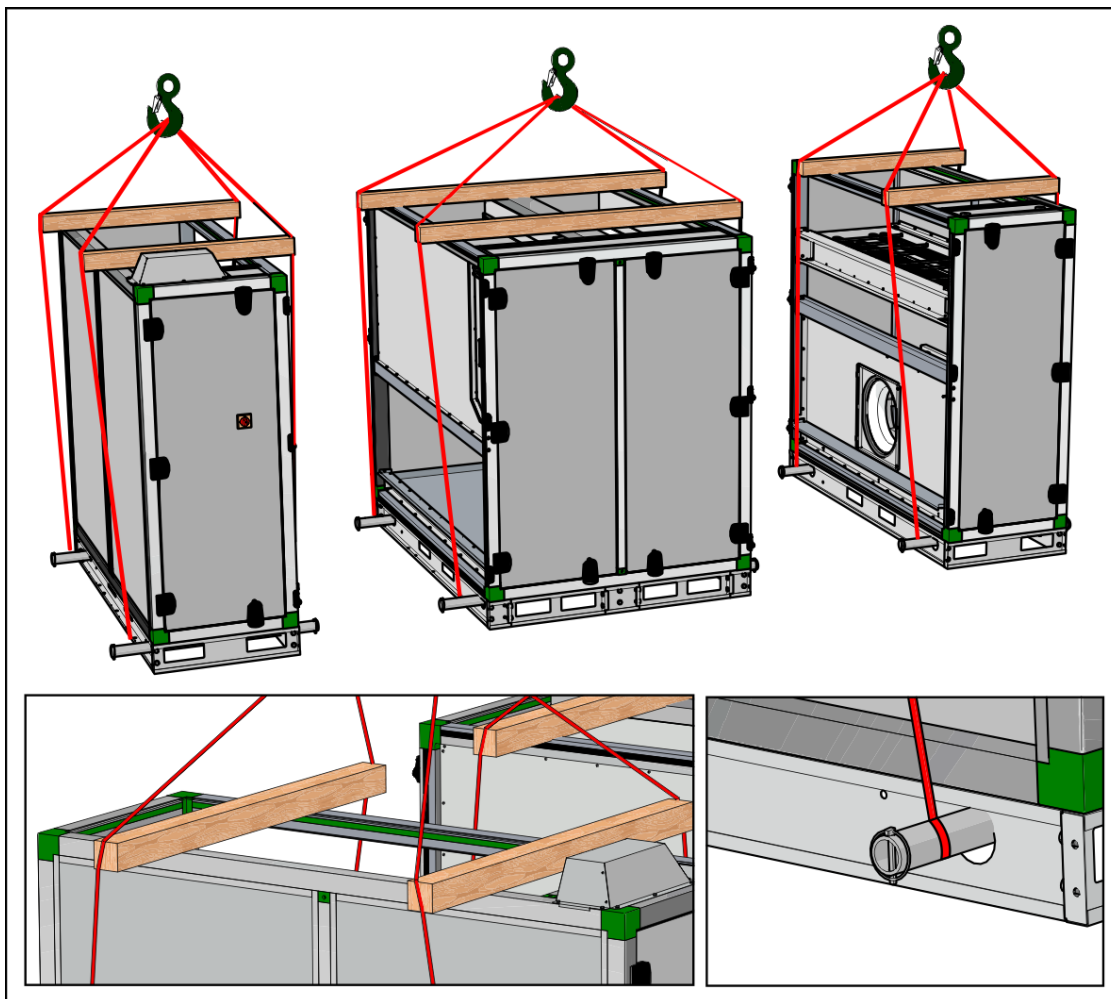


Beim Anheben des Produkts mit Hebegurten ist es notwendig, Abstandshalter zwischen die Gurte zu setzen, um Beschädigungen am Gehäuse des Produkts zu vermeiden.

### Heben von AmberAir Compact 1-5 CX V mit Hebeschlingen



### Heben von AmberAir Compact 6-7 CX V mit Hebeschlingen



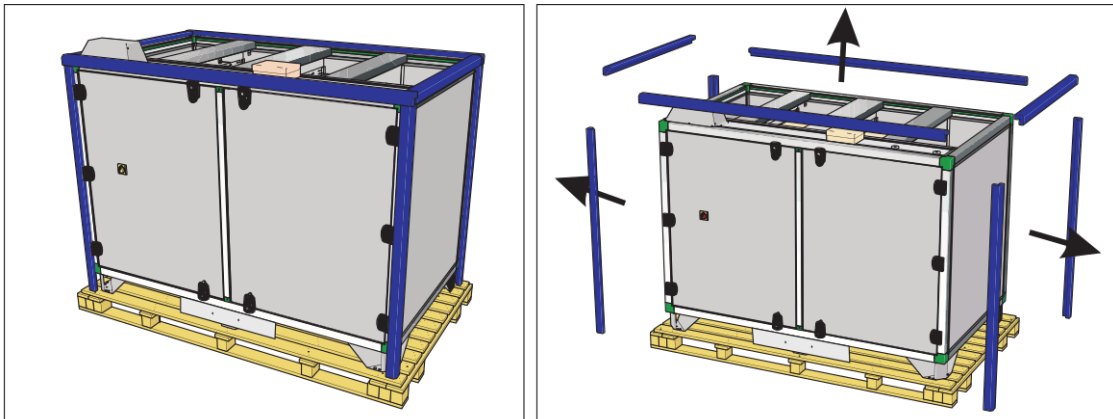
### Auspacken

- Entfernen Sie die Folie vom Gerät.
- Entfernen Sie die Verpackungsbänder.
- Entfernen Sie die Schutzprofile, die mit den Holzschrauben an der Palette befestigt wurden.
- Lösen Sie die Holzschrauben, mit denen die Gerätebeine an der Palette befestigt sind.
- Nach dem Auspacken des Gerätes prüfen Sie, ob es beschädigt wurde.
- Die Montage von beschädigten Geräten ist untersagt !!!
- AmberAir Compact der Größen 1-5 CX V wird mit einem Gabelstapler oder Hebebändern von der Palette gehoben, die durch die Stützbeine (vier Ecken) geführt werden.
- AmberAir Compact der Größen 6-7 CX V werden mit einem Gabelstapler an den Aussparungen an der Stützfläche oder mit Hebegurten von der Palette gehoben.

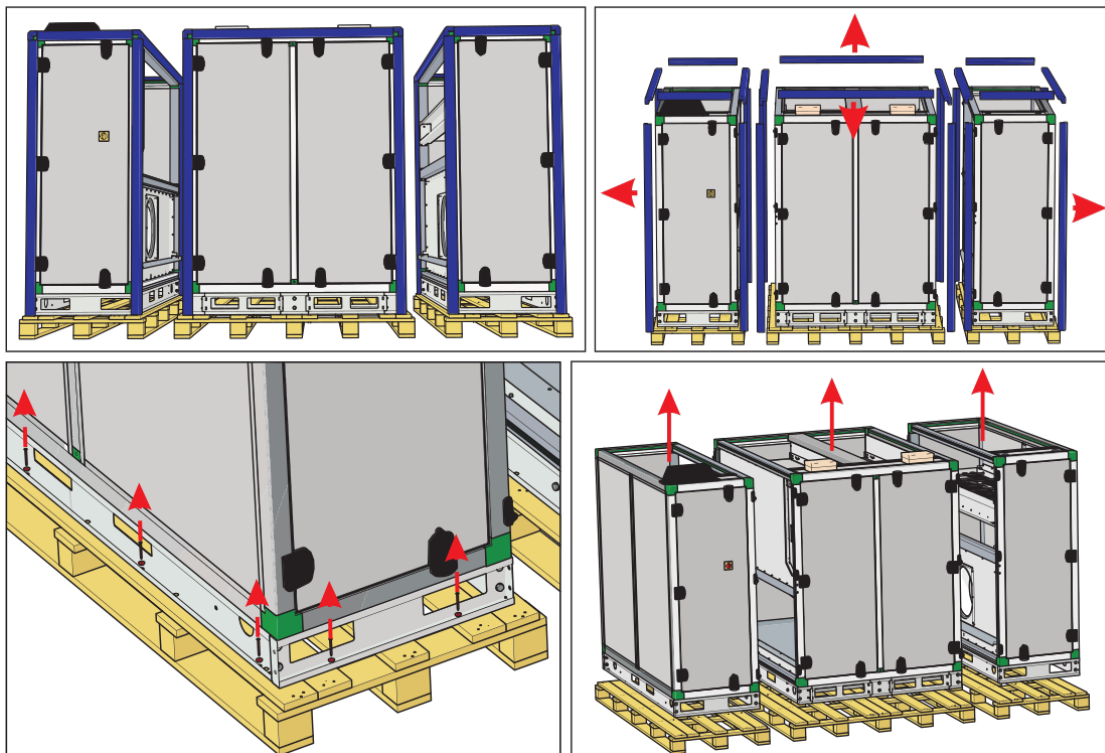


Beim Heben mit einem Gabelstapler sind die Kondensatablassleitungen zu schützen.

#### AmberAir Compact 1-5 CX V

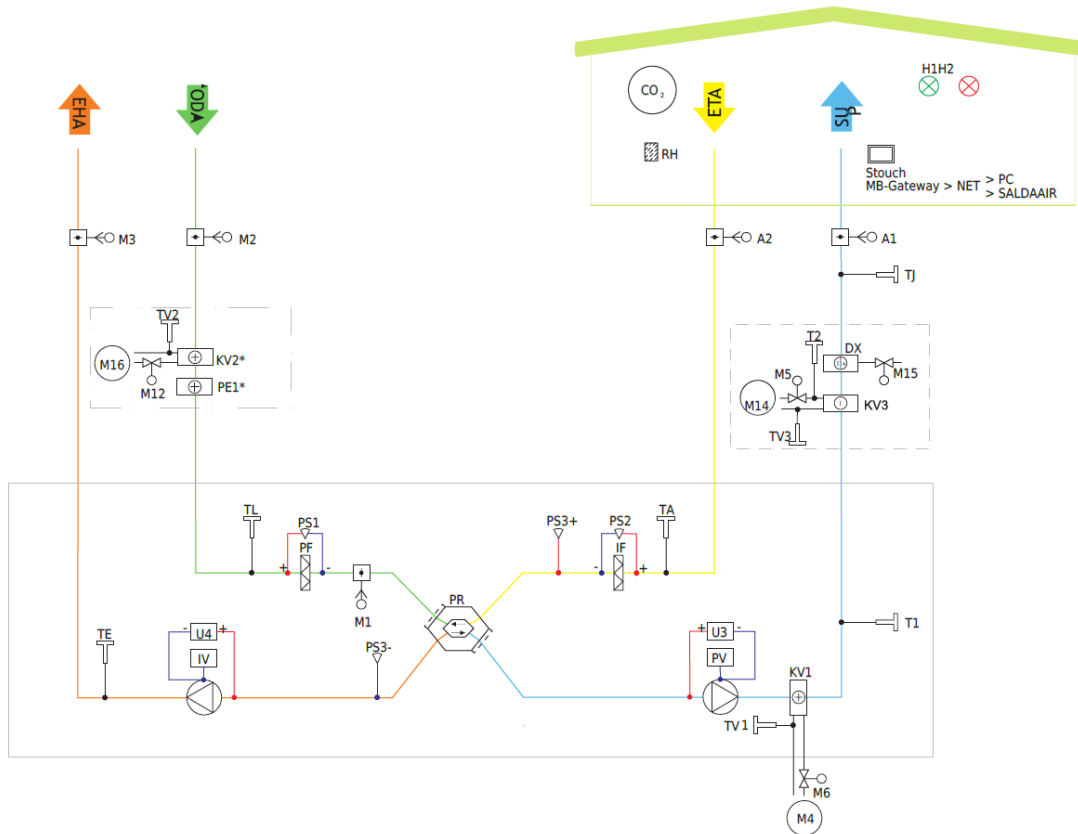


#### AmberAir Compact 6-7 CX V

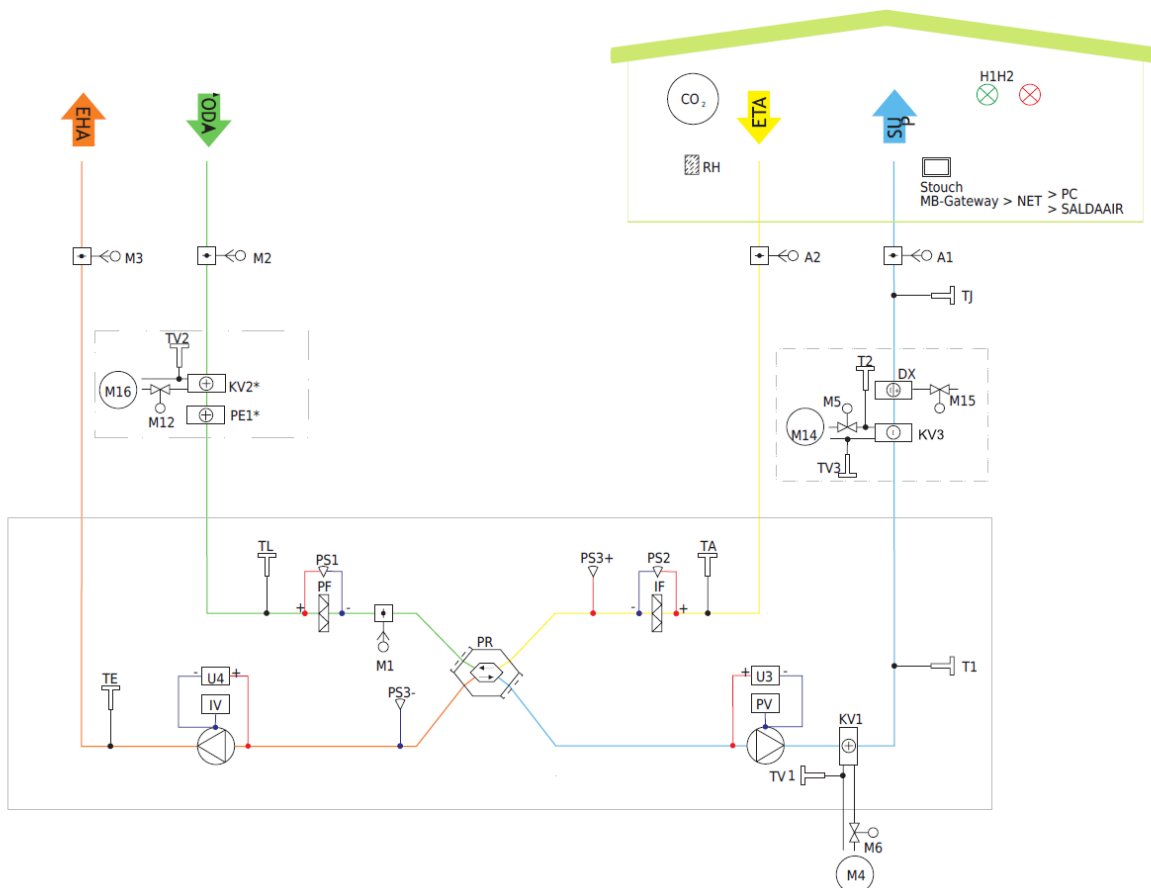







Montageplan

Elektroversion

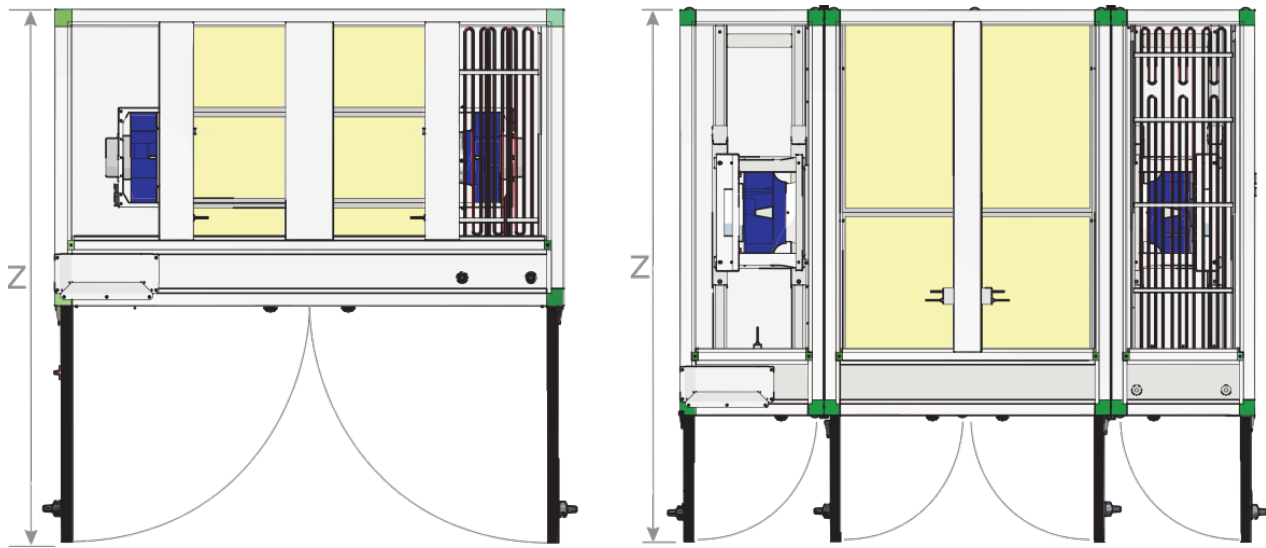


Wasserversion



Liste der Bauteile	
<b>PR</b>	Plattenwärmetauscher
<b>PV</b>	Zuluftventilator
<b>IF</b>	Abluftfilter
<b>PF</b>	Zuluftfilter
<b>IV</b>	Fortluftventilator
<b>KE1</b>	Elektrisches Heizregister
<b>PE1</b>	Elektrio Vorheizregister (Elektro- und Wasservorheizregister dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden).
<b>KV1</b>	Wasserheizregister (Möglichkeit der Heizschalterfunktion)
<b>KV2</b>	Wasservorheizregister (Elektro- und Wasservorheizregister dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden)
<b>KV3</b>	Wasser/DX Kühler (Wasser- und DX-Kühler dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.)
<b>M1</b>	Antrieb Bypassklappe
<b>M2</b>	Antrieb Zuluftklappe
<b>M3</b>	Antrieb Fortluftklappe
<b>M4</b>	Wasserheizregister Umwälzpumpe
<b>M5</b>	Wasserkühlregister Ventiltrieb
<b>M6</b>	Wasserheizregister Ventiltrieb
<b>M12</b>	Wasservorheizregister Ventiltrieb
<b>M14</b>	Wasserkühler Umwälzpumpe
<b>M15</b>	DX Kühler Ventiltrieb
<b>M16</b>	Wasservorheizregister Umwälzpumpe
<b>A1</b>	Feueralarm Klappenantrieb I
<b>A2</b>	Feueralarm Klappenantrieb II
<b>TJ</b>	Zuluft Temperatursensor
<b>TL</b>	Außenluft Temperatursensor
<b>TE</b>	Fortluft Temperatursensor
<b>TA</b>	Abluft Temperatursensor
<b>DTJ</b>	Abluft Temperatur- und Feuchtigkeitssensor
<b>TV1</b>	Wasserheizregister Temperatursensor
<b>TV2</b>	Wasservorheizregister Temperatursensor
<b>TV3</b>	Wasserkühlregister Temperatursensor
<b>T1</b>	Wasserheizregister Thermostat
<b>T2</b>	Kühler Schalter Thermostat
<b>PS1</b>	Zuluftfilter Schalter (NO)
<b>PS2</b>	Abluftfilter Druckschalter (NO)
<b>PS3</b>	Wärmetauscher Druckschalter (NC)
<b>U3</b>	Zuluftventilator Druckschalter
<b>U4</b>	Abluftventilator Druckschalter
 <b>ODA</b>	Außenluft
 <b>SUP</b>	Zuluft
 <b>EHA</b>	Fortluft
 <b>ETA</b>	Abluft
<b>RH</b>	Relative Feuchtigkeitssensor
<b>CO<sub>2</sub></b>	CO <sub>2</sub> Sensor
<b>Stouch</b>	Fernbedienfeld
<b>FLEX MCB</b>	Fernbedienfeld
<b>MB-Gateway</b>	Schnittstellenmodul
<b>NET</b>	Netzwerk
<b>PC</b>	Computer
	Belüftete Räume
Verfügbare PCB Ein- / Ausgänge	
<b>FA</b>	Eingang Brandmeldung
<b>FPP</b>	Feuerstättenschutz
	Systemmodussschalter (START/STOP)
	Lüfterdrehzahlschalter (BOOST)
<b>H1</b>	Betriebsanzeige
<b>H2</b>	Alarmanzeige Ausgang

### Platzbedarf der Anlage



Platz für Türöffnung

Z[mm]

### Montage

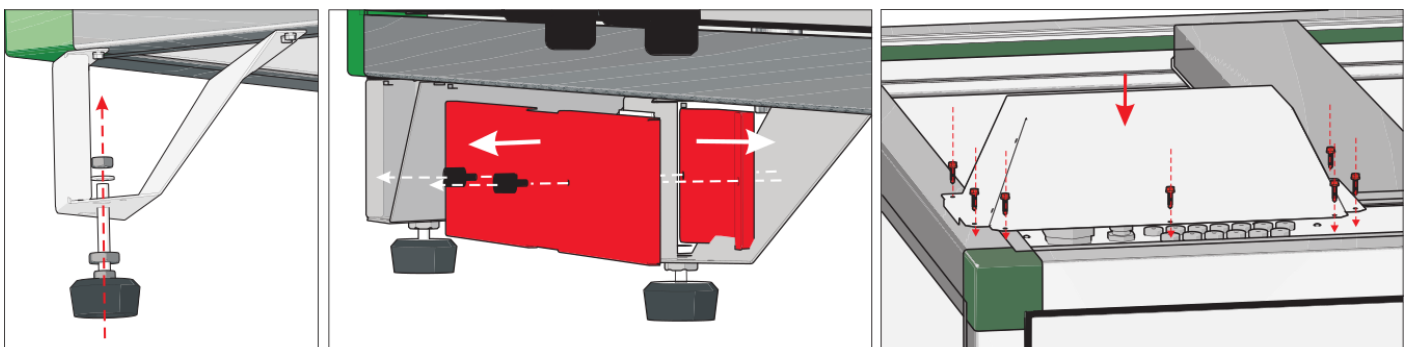
- Die Installation darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal durchgeführt werden.
- Beachten Sie beim Anschluss von Luftkanälen die Hinweise auf dem Gehäuse des Gerätes.
- Von der Lagerung bis zur Montage in das System der Luftkanäle müssen die Öffnungen der Luftkanäle des Lüftungsgerätes zugedeckt sein.
- Vor dem Anschluss an das Luftkanalsystem sollten die Anschlussöffnungen des Lüftungsgerätes geschlossen werden.
- Beim Anschluss der Kanäle ist auf die am Gerätegehäuse angegebene Luftstromrichtung zu achten.
- Es ist untersagt, Bögen oder T-Stücke in der Nähe von Flanschen des Geräts anzuschließen.
- Der Mindestabstand des geraden Luftkanals zwischen dem Gerät und der ersten Abzweigung des Luftkanals im Zuluftkanal muss  $1xD$  betragen, im Abluftkanal  $3xD$ , wobei  $D$  der Durchmesser des Luftkanals ist.
- Es wird empfohlen, elastische Verbinder zu verwenden. Dadurch werden die vom Gerät auf das Luftkanalsystem und die Umgebung übertragenen Vibrationen reduziert.
- Es muss genügend Platz zum Öffnen der Wartungstür und der Filterabdeckung vorhanden sein.
- Wenn das installierte Lüftungsgerät an der Wand montiert ist, kann es Schallschwingungen an das Gebäude übertragen. Obwohl der von den Ventilatoren verursachte Geräuschpegel zulässig ist, wird es empfohlen, das Gerät in einem Abstand von 400 mm zur nächsten Wand zu montieren. Wenn dies nicht möglich ist, wird die Montage des Gerätes an der Wand eines Raumes empfohlen, bei welchem der Geräuschpegel keine Rolle spielt.
- Die Kanäle sind so mit dem Gerät verbunden, dass sie leicht demontiert werden können und die Heizung bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten aus dem Gerät entfernt werden kann.
- Für Wartungs und Servicearbeiten muss ein freier Arbeitsbereich von 80cm vor dem Schaltschrank vorhanden sein.



**Die Schutzfolie ist zum Schutz des Geräts bei der Beförderung bestimmt. Es wird empfohlen, sie nach der Zustellung des Gerätes zu entfernen, da ansonsten Oxidation oder Verfärbungen auftreten können.**

### AmberAir Compact 1-5 CX V

Dieses Produkt sollte auf den Beinen platziert werden, damit dies möglich ist muss die Einheit leicht angehoben werden. Die Hebeverfahren sind im Abschnitt "Transport und Lagerung" dargestellt. Die Versionen 1-5 des AmberAir Compact verfügen über einen Kondensatablaufschutz, der nach der Montage der FüÙe entfernt wird. Der Schutz ist nur für den Transport bestimmt und sollte nach der Montage des Kondensatablaufs nicht wieder angebracht werden.



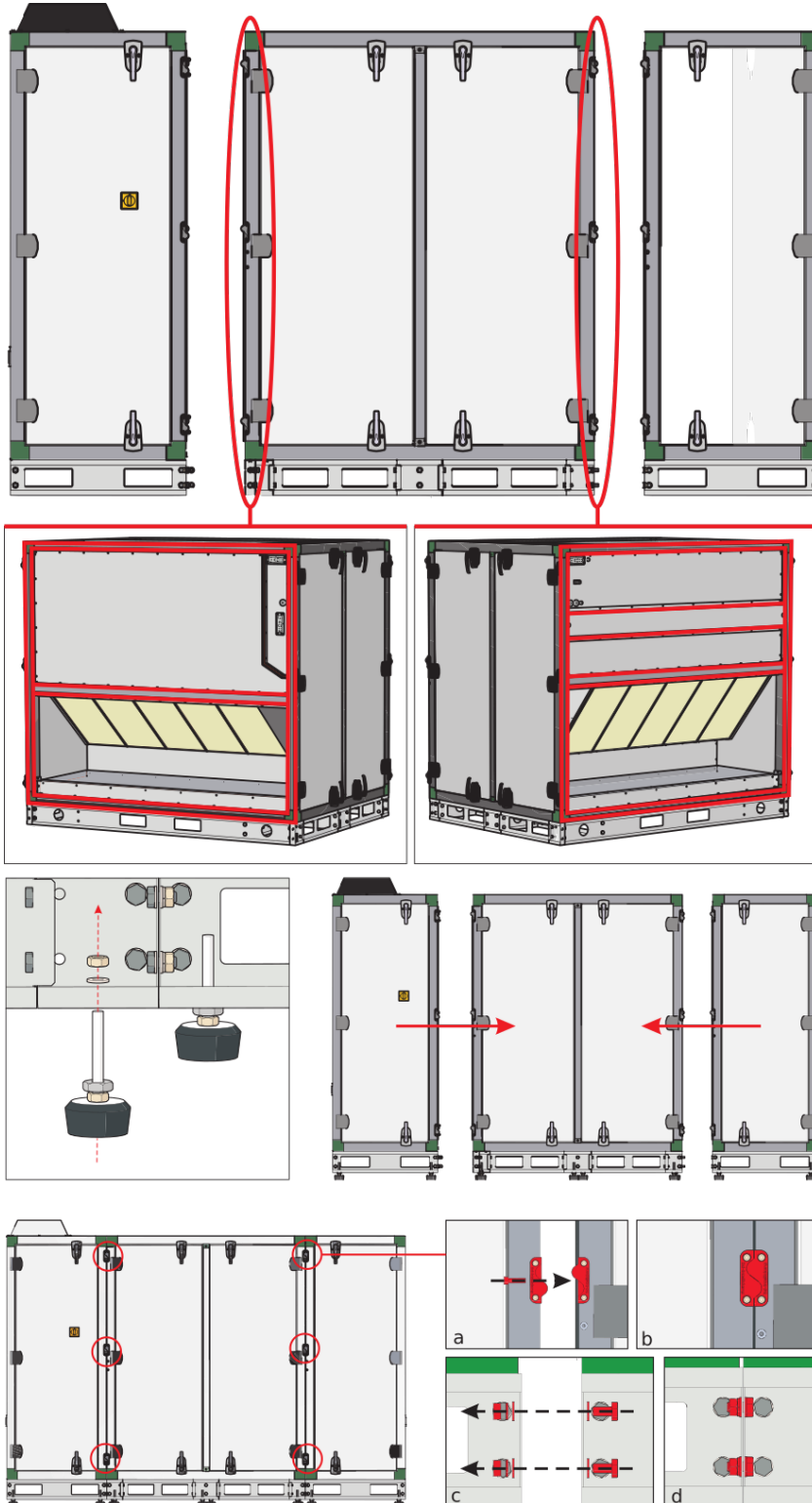


AmberAir Compact 6-7 CX V

Die Einheiten sind auf den Gerätefüßen zu platzieren. Dazu sollte das Gerät leicht angehoben werden. Die Hebeverfahren sind im Abschnitt "Transport und Lagerung" dargestellt.



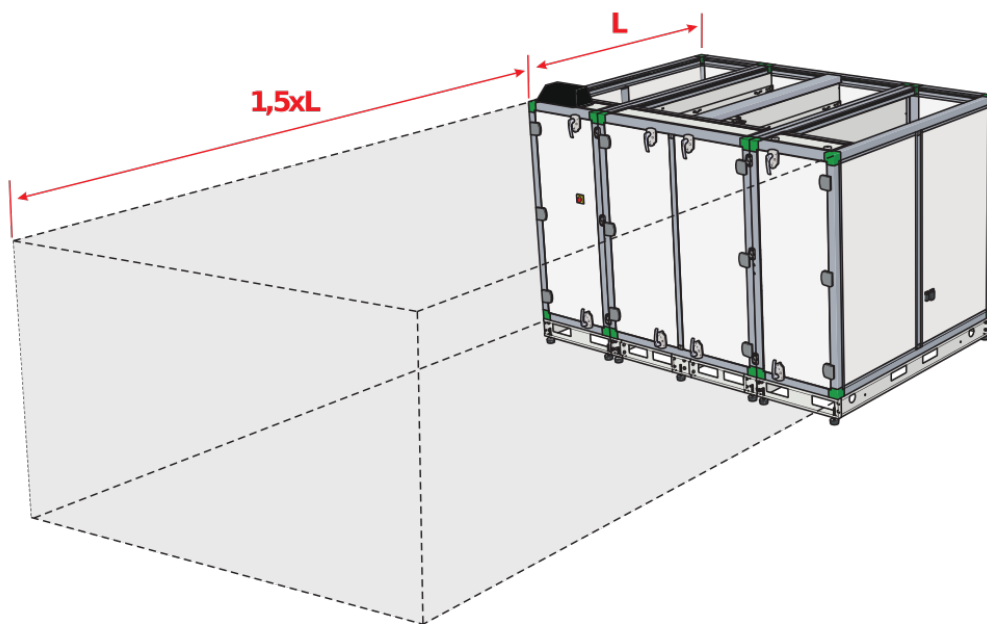
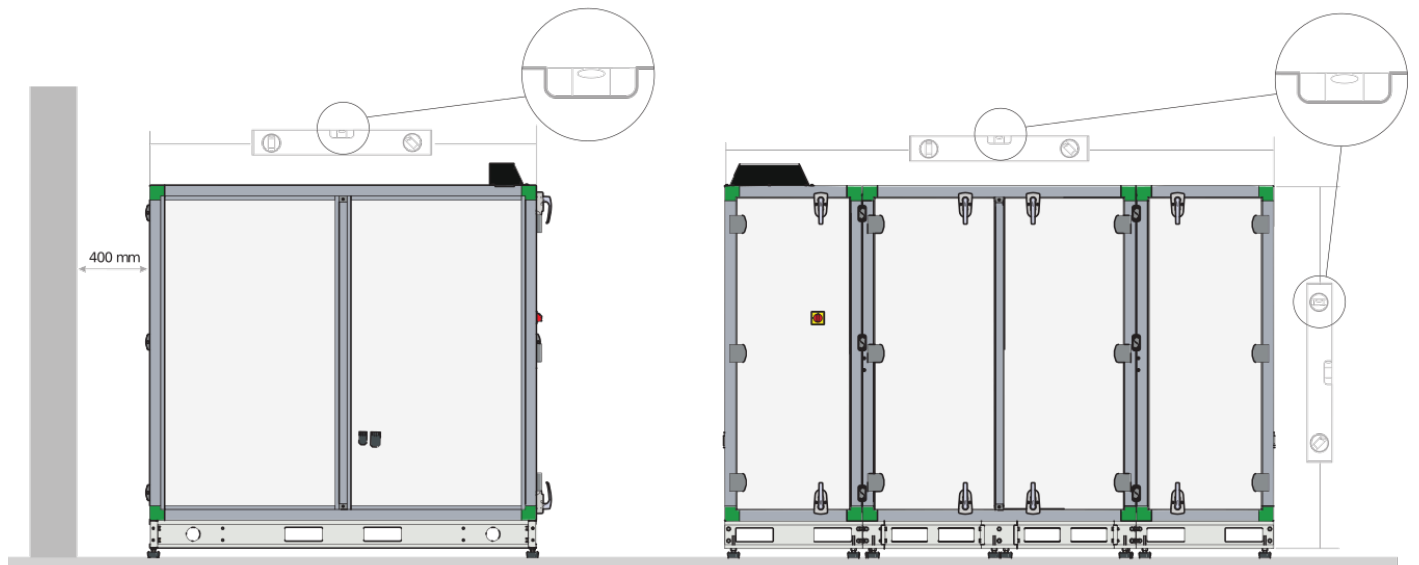
Es wird empfohlen, die Teile der Einheit auf der Palette zu verbinden.





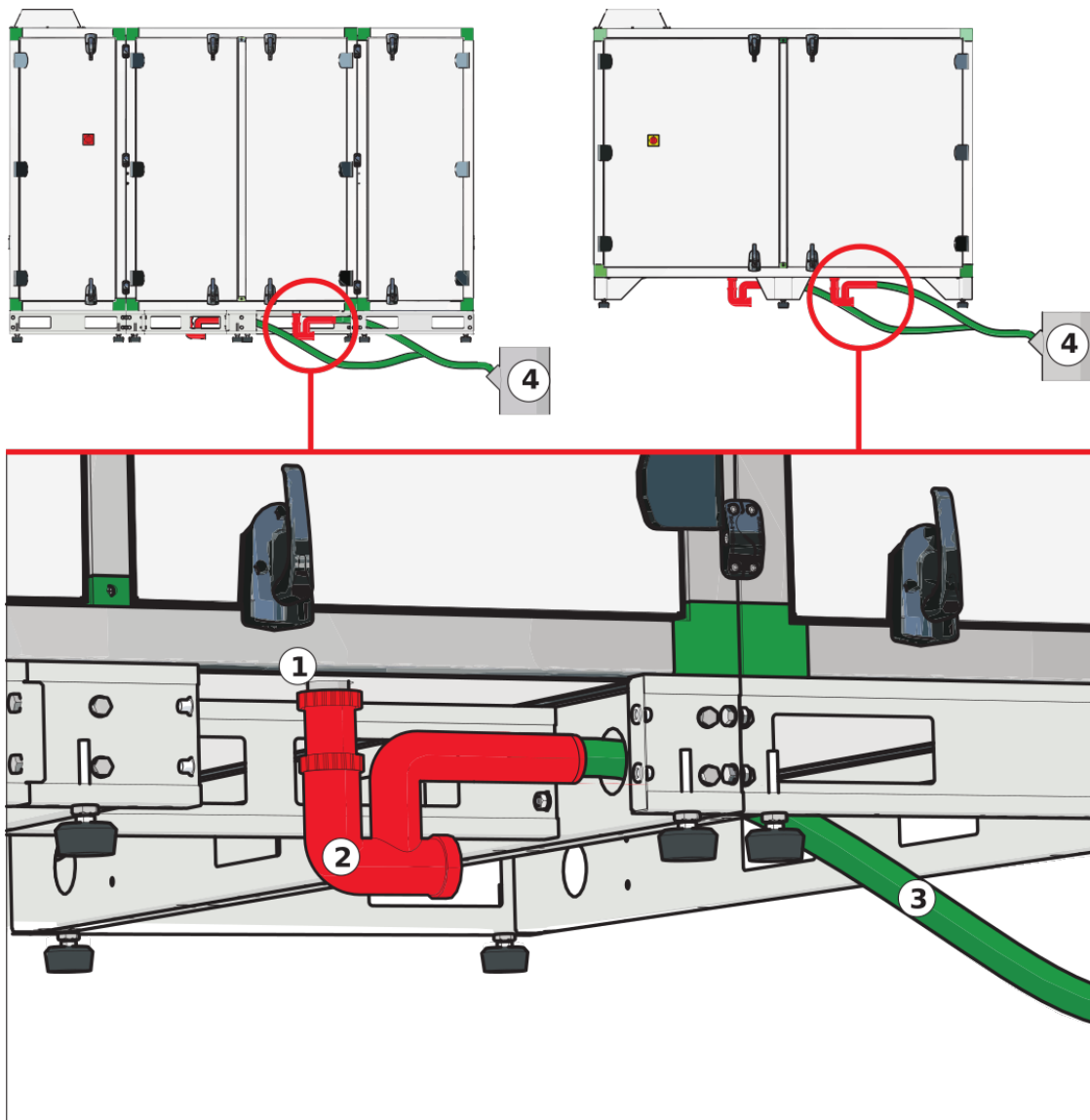
## Montagelagen

1. Das Gerät darf nur horizontal verbaut werden.
2. Montieren Sie die Gerätefüße.
3. AmberAir Compact der Größen 6-7 CX V werden aus separaten Elementen zusammengesetzt.
4. Sie müssen ohne Neigung aufgestellt werden (da in den Kondensatauffangwannen eine Neigung von 3° vorhanden ist).
5. Lassen sie vor dem Gerät genug Platz, um die Türen zu öffnen und benötigte Komponenten zu entfernen oder installieren zu können.



## Kondensatablauf

- Nach der Installation des Lüftungsgeräts sollte das Kondensatablaufsystem angeschlossen werden: Schließen Sie den Siphon (2) (siehe untere Abbildung) an die Kondensatabscheider (1) des Lüftungsgeräts an.
- An jedem AmberAir Compact CX V Produkt werden zwei Siphons verwendet, da an jedem dieser Geräte zwei Kondensatwannen installiert sind. Der Siphon (2) ist über ein Rohr (3) mit der Kanalisation verbunden, das wahlweise aus Metall, Kunststoff oder Gummi bestehen kann. Es sollte eine Neigung von mindestens 3° aufweisen (ein Meter des Rohres sollte um 55 mm absinken)!
- Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollte das System mit 0,5 Liter oder mehr Wasser aufgefüllt sein (der Siphon (2) sollte immer voll sein). Stellen Sie sicher, dass das Wasser in die Kanalisation (4) gelangt!). Andernfalls kann der Raum beim Betrieb des Lüftungsgerätes überflutet werden!
- Der Kondensatablauf inklusive Siphon muss frostsicher installiert werden.
- Der Siphon (2) muss nicht unbedingt hinter dem Gerät, aber er muss unterhalb liegen.
- Die Gerätefüße der AmberAir Compact Produkte der Größen 1-5 CX V sind mit einem Kondensatrohrschutz ausgestattet, um Schäden beim Anheben mit einem Gabelstapler zu vermeiden. Beim Anschluss des Kondensatablaufsystems sollte dieser Schutz entfernt werden (es handelt sich um eine Komponente, die nur für den Transportschutz bestimmt ist).



Vor jeder Heizsaison muss der Kondensatschlauch mit Wasser aufgefüllt werden, wie bei der ersten Inbetriebnahme angegeben!

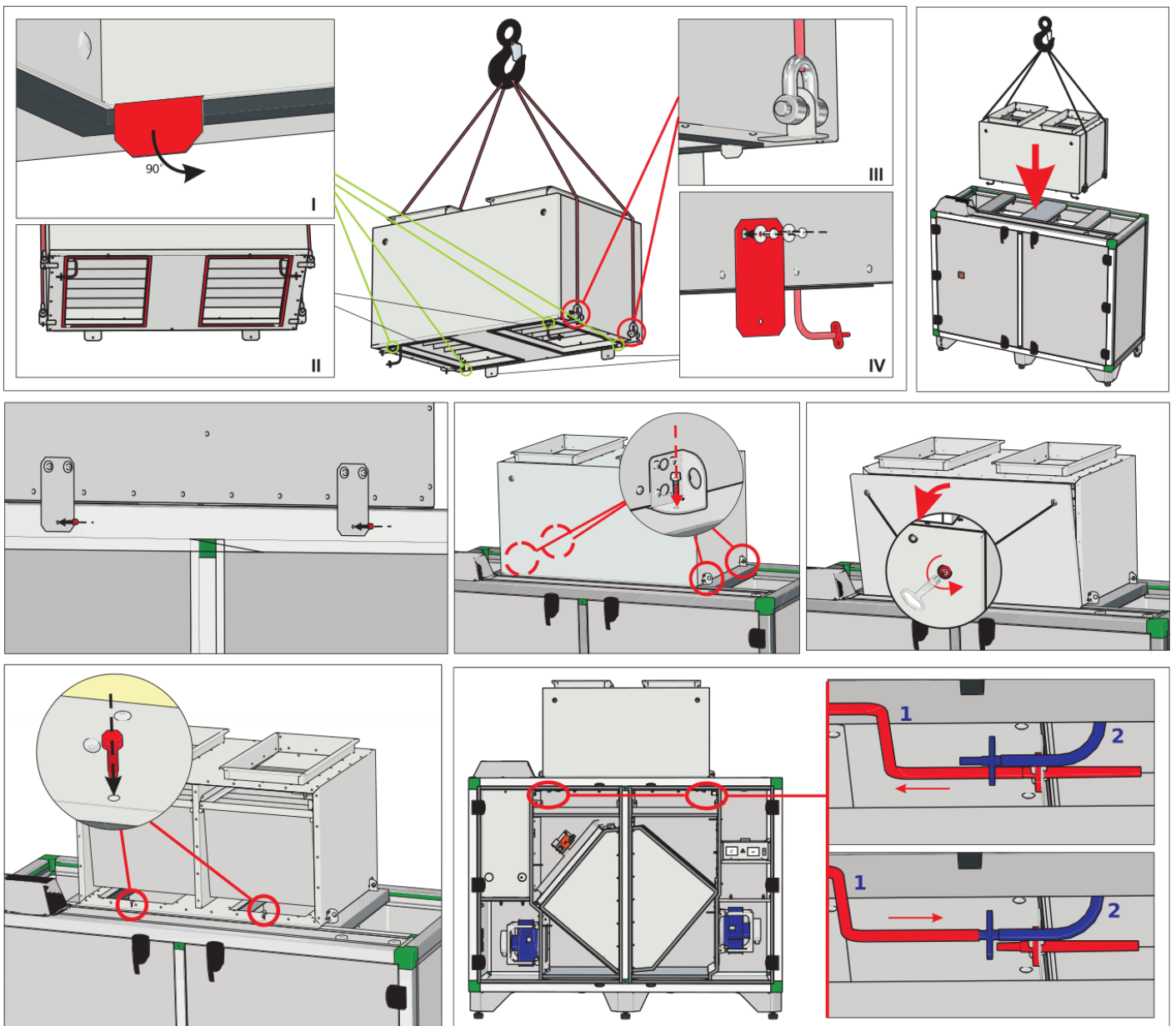
### Anschluss der Luftkanäle

- Die Anschlüsse der Lüftungskanäle müssen fachgerecht (spannungsfrei) befestigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ventilatoren nicht über Luftkanäle erreichbar sind.
- Reduzieren Sie nicht den Durchmesser der Rohrleitung von Zuluft oder Abluft, Sie dürfen ihn vergrößern, wenn Sie die Luftgeschwindigkeit, Druckveränderungen und den Schallpegel im System reduzieren möchten.
- Zur Reduzierung des Schallpegels im System der Zuluft, montieren Sie Schalldämpfer.
- Zwecks Reduzierung von Luftverlusten, wählen Sie keine Luftkanäle mit einer niedrigeren Klasse als C und Formstücke. Information über Luftkanäle der Klasse C/D und Formstücke finden Sie auf unserer Webseite oder im Katalog.
- Die Rohrleitungen der Außenluft und des Abluftsystems müssen zwecks Vermeidung von Wärmeverlusten und Kondensatbildung isoliert sein. Es wird empfohlen einen Abstand zwischen der Zuluftvorrichtung und Abluftvorrichtung von bis zu 8 Metern einzuhalten.
- Montieren Sie das Zuluftsystem weit entfernt von potentiellen Luftverschmutzungsquellen.
- Benutzen Sie zur Montage von Luftkanälen Schellen. Sie dämpfen Vibrationen und gewährleisten eine zuverlässige Montage von unterschiedlichen Systemteilen. Erforderliche Schellen finden Sie in unserem Katalog oder auf der Webseite.
- Oft vorkommende Fehler sind vertauschte Anschlüsse der Lüftungskanäle am Lüftungsgerät. Prüfen Sie daher aufmerksam den richtigen Anschluss der Kanäle am Gerät (Außenluft/Zuluft/Abluft/Fortluft)!

## Montage des Filterkastens

## Vorbereitung des Filterkastens

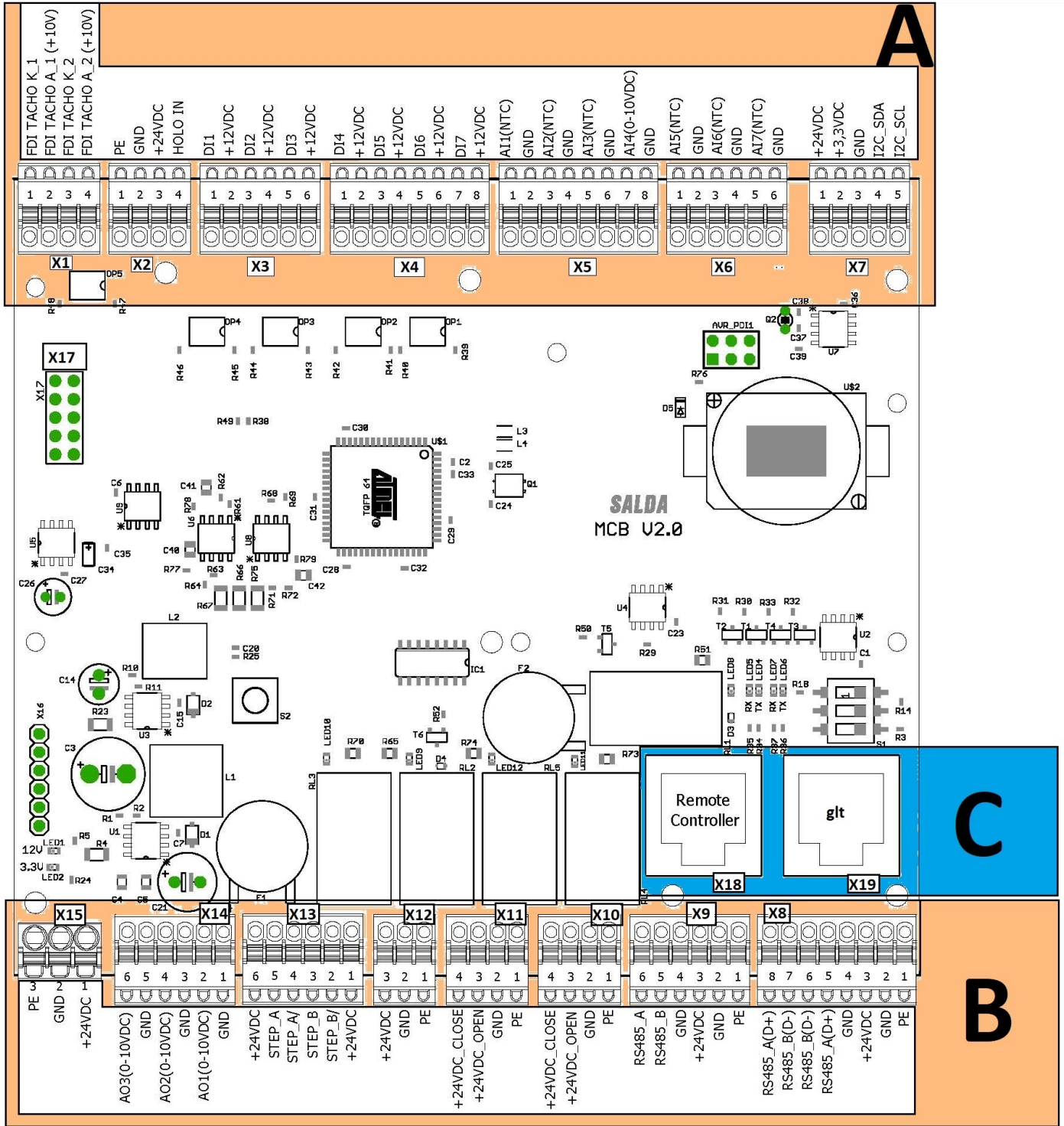
- Montieren Sie die Dichtgummis (II) von unten um die Flanschöffnungen.
- Ziehen Sie die Befestigungsplatten (IV) vom Ende des Kastens aus an.
- Biegen Sie die Grundösenplatten (I) in 4 Ecken an der Unterseite der Produkt-Einzelzange.
- Heben Sie den Filterkasten an, um sie mit Hebegurten auf dem Produkt zu befestigen.
- Mit selbstschneidenden Schrauben bis zur Befestigungsbohrung (III) anziehen.
- Schließen Sie die Filterbox an den Verschmutzungsanzeigenden Druckschalter im Produkt an.
- Entfernen Sie den Schlauch vom Endstück 1 und verbinden Sie ihn mit dem Endstück 2 (der Wiederanschluss erfolgt an Außen- und Abluftflanschen).



Anschluss von Zubehör

Positionierung der MCB Steuerungsanschlüsse

# MCB



A			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X1	1	MCB FDI TACHO K_1(GND)	Zuluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	2	MCB FDI TACHO A_1(+10V)	
	3	MCB FDI TACHO K_2(GND)	Abluftventilator: Tachosignal (Rückmeldung Drehzahl)
	4	MCB FDI TACHO A_2(+10V)	
X2	1	PE	Rotationswärmetauscher: Tachosignal (Rückmeldung Hall-Sensor)
	2	GND	
	3	+24VDC MCB	
	4	HOLO	
X3	1	MCB DI1	elektrisches Heizregister Temperaturwächter, selbst zurückstellend (NC)
	2	+12VDC	
	3	MCB DI2	elektrisches Heizregister Temperaturbegrenzer, manuell zurückstellend (NC) oder PWW Register Frostschutzwächter (NC)
	4	+12VDC	
	5	MCB DI3	Zuluftventilator: Störmeldung (Eingang)
	6	+12VDC	
X4	1	MCB DI4	Brandmeldeanlage, Rauchmelder oder mechanische Brandschutzklappe (NC)
	2	+12VDC	
	3	MCB DI5	Bypassklappe geschlossen (NC)
	4	+12VDC	
	5	MCB DI6	Rotorwärmetauscher Alarmvorrichtung (NC)/Druckschalter des Plattenwärmetauschers (NC)
	6	+12VDC	
	7	MCB DI7	Abluftventilator Störmeldung (Eingang)
	8	+12VDC	
X5	1	MCB AI1 (NTC)	Zulufttemperatursensor (SUP)
	2	GND	
	3	MCB AI2 (NTC)	Außenlufttemperatursensor (ODA)
	4	GND	
	5	MCB AI3 (NTC)	Fortlufttemperratursensor (EHA)
	6	GND	
	7	MCB AI4 (0-10V)	Wärmetauscher Drucksensor (0-10V Eingang)
	8	GND	
X6	1	MCB AI5 (NTC)	Ablufttemperatursensor (ETA)
	2	GND	
	3	MCB AI6 (NTC)	Reserviert
	4	GND	
	5	MCB AI7 (NTC)	PWW (Nach-) Heizregister Rücklauffühler
	6	GND	
X7	1	+24VDC	Interne Verbindung mit EX2-X47
	2	+3,3VDC	
	3	GND	
	4	I2C_SDA	
	5	I2C_SCL	

B			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X8	1	PE	Modbus RTU Anbindung für MB-Gateway oder GLT Anbindung (RS485 oder RS422) Anschluss Einzelverdrahtung Alternativ: X19 Stecker
	2	GND	
	3	+24VDC GND	
	4	isolated	
	5	RS422_Y	
	6	RS422_Z	
	7	RS422_B	
	8	RS422_A	
X9	1	PE	Bedienteil (SA-Control oder S-Touch) Modbus - RTU Anbindung (RS485) Anschluss Einzelverdrahtung Alternativ: X18 Stecker
	2	GND	
	3	+24VDC	
	4	GND	
	5	RS485_B	
	6	RS485_A	
X10	1	MCB PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24V Auf/Zu <i>LED 11</i> <i>LED 12</i>
	2	MCB GND	
	3	MCB RECIRC_+24VDC_OPEN	
	4	MCB RECIRC_+24VDC_CLOSE	
X11	1	MCB PE	Bypassklappe: Ansteuerung Klappenantrieb 24V Auf /Zu <i>LED 9</i> <i>LED 10</i>
	2	MCB GND	
	3	MCB BYPASS_+24VDC_OPEN	
	4	MCB BYPASS_+24VDC_CLOSE	
X12	1	PE	PWW Nachheizregister 24V DC
	2	GND	
	3	+24VDC	
X13	1	+24VDC	Bypassklappe: Ansteuerung für Schrittmotorsteuerung
	2	STEP_B/	
	3	STEP_B	
	4	STEP_A/	
	5	STEP_A	
	6	+24VDC	
X14	1	GND	Zuluftventilator: Drehzahlvorgabe (0-10V Ausgang)
	2	MCB AO1(0-10VDC)	
	3	GND	Abluftventilator: Drehzahlvorgabe: (0-10V Ausgang )
	4	MCB AO2(0-10VDC)	
	5	GND	Nachheizregister Leistungssignal Elektroregister oder Stellsignal Ventil PWW-Register
	6	MCB AO3(0-10VDC)	
X15	1	+24VDC	MCB 24V Spannungsversorgung von Netzteil
	2	GND	
	3	PE	
<b>C</b>			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB</b>			
X18			RJ45 Buchse für Verbindung des Bedienteils (RS485). Alternativ: Einzelverdrahtung über X9 Klemmen
X19			RJ45 Buchse für Modbus RTU Anbindung für MB-Gateway oder GLT Anbindung (RS485 oder RS422). Alternativ: Einzelverdrahtung über X8 Klemmen
X17			Interne Verbindung mit EX1 Modul





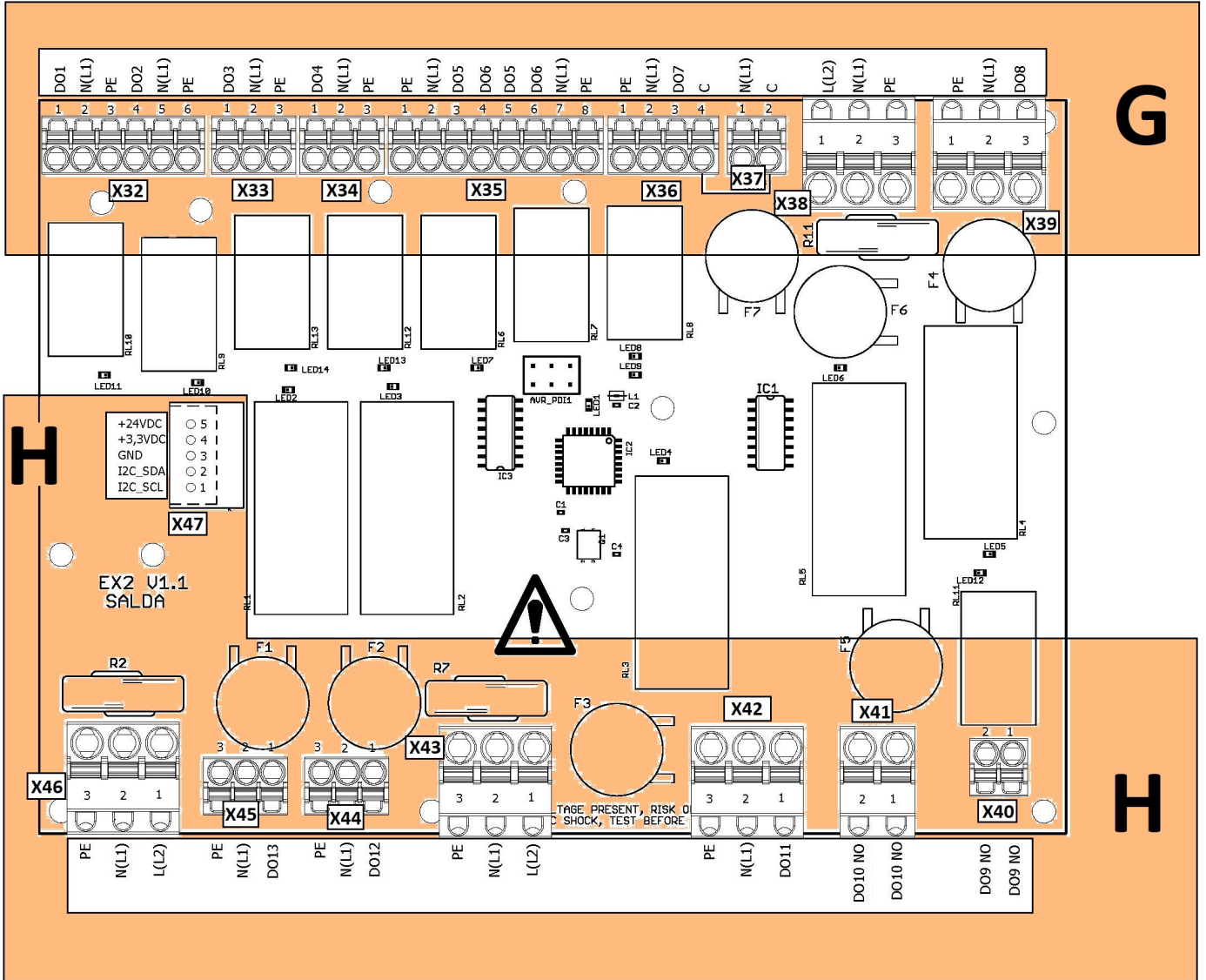


D			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
X20	1	+24VDC	Versorgungsspannung für 24V Stellantriebe für Heizregister
	2	GND	
	3	PE	
	4	+24VDC	Versorgungsspannung für 24V Stellantriebe für Kühlregister
	5	GND	
	6	PE	
X21	1	DI1	elektrisches Vorheizregister Temperaturwächter, automatische Rückstellung (NC)
	2	+12VDC	elektrisches Vorheizregister Temperaturbegrenzer, manuelle Rückstellung (NC)
	3	DI2	
	4	+12VDC	Umschaltung des Systembetriebs (start/stopp)
	5	DI3	
	6	+12VDC	Boost - Geschwindigkeitsschalter
	7	DI4	
	8	+12VDC	
X22	1	DI5	DX-Kühler: Eingang Störmeldung Kältemaschine (NC)
	2	+12VDC	Zuluftfilter Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	3	DI6	
	4	+12VDC	Abluftfilter: Wartungsmeldung - Druckdose (NO)
	5	DI7	
	6	+12VDC	Feuerstättenschutz (NC)
	5	DI8	
	6	+12VDC	
X23	1	DI9	Brandschutzklappe: Kontakt offen (NC)
	2	+12VDC	Brandschutzklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	3	DI10	
	4	+12VDC	Umluftklappe: Kontakt geschlossen (NC)
	5	DI11	
	6	+12VDC	
X24	1	GND	Vorheizregister Elektro oder PWW: Steuersignal (0-10V)
	2	AO1(0-10VDC)	Direktverdampfer Kältemaschine Steuersignal (0-10V)
	3	GND	
	4	AO2(0-10VDC)	Kühlregister Kaltwasser Steuersignal (0-10V)
	5	GND	
	6	AO3(0-10VDC)	
X25	1	PE	Umluftklappe: Ansteuerung Klappenantrieb (0-10V)
	2	GND	
	3	AO4(0-10VDC)	Steuerung Drehzahl Rotorwärmetauscher / Steuerung des Bypassklappenantriebs (Ausgang 0-10VDC)
	4	GND	
	5	AO5(0-10VDC)	
D			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b>			
X26	1	+24VDC	Steuerung des Schrittmotors der Umluftklappe
	2	STEP_A	
	3	STEP_A/	
	4	STEP_B	
	5	STEP_B/	
	6	+24VDC	
X27	1	IND_1	Betriebsmeldung 24VDC; max. 50mA, 1.2W.
	2	+24VDC	Störmeldeausgang 24VDC; max. 50mA, 1.2W.
	3	IND_2	
	4	+24VDC	

F			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX1</b> <i>LED 1: Statusanzeige EX1</i>			
X28	1	GND	
	2	AI1 (0-10V)	Sensoreingang 1: CO2, Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	3	GND	
	4	AI2 (0-10V)	Sensoreingang 2: CO2, Feuchtesensor oder Zuluft-Druckdifferenzsensor
	5	GND	
	6	AI3 (0-10V)	Reserviert (Eingang 0-10VDC)
X29	1	GND	
	2	AI4 (NTC)	Wasserkühler Temperatursensor
	3	GND	
	4	AI5 (NTC)	Wasservorheizregister Rücklaufemperatursensor
X30	1	+24VDC	
	2	GND	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24VDC I
	3	PE	
	4	+24VDC	
	5	GND	Stromversorgung des Luftqualitätsfühlers 24VDC II
	6	PE	
U3		SUP_PRESS	Drucksensor Zuluftventilator (Pa)
U4		EXT_PRESS	Drucksensor Abluftventilator (Pa)

Positionierung der MCB EX2 Steuerungsanschlüsse

# MCB EX2

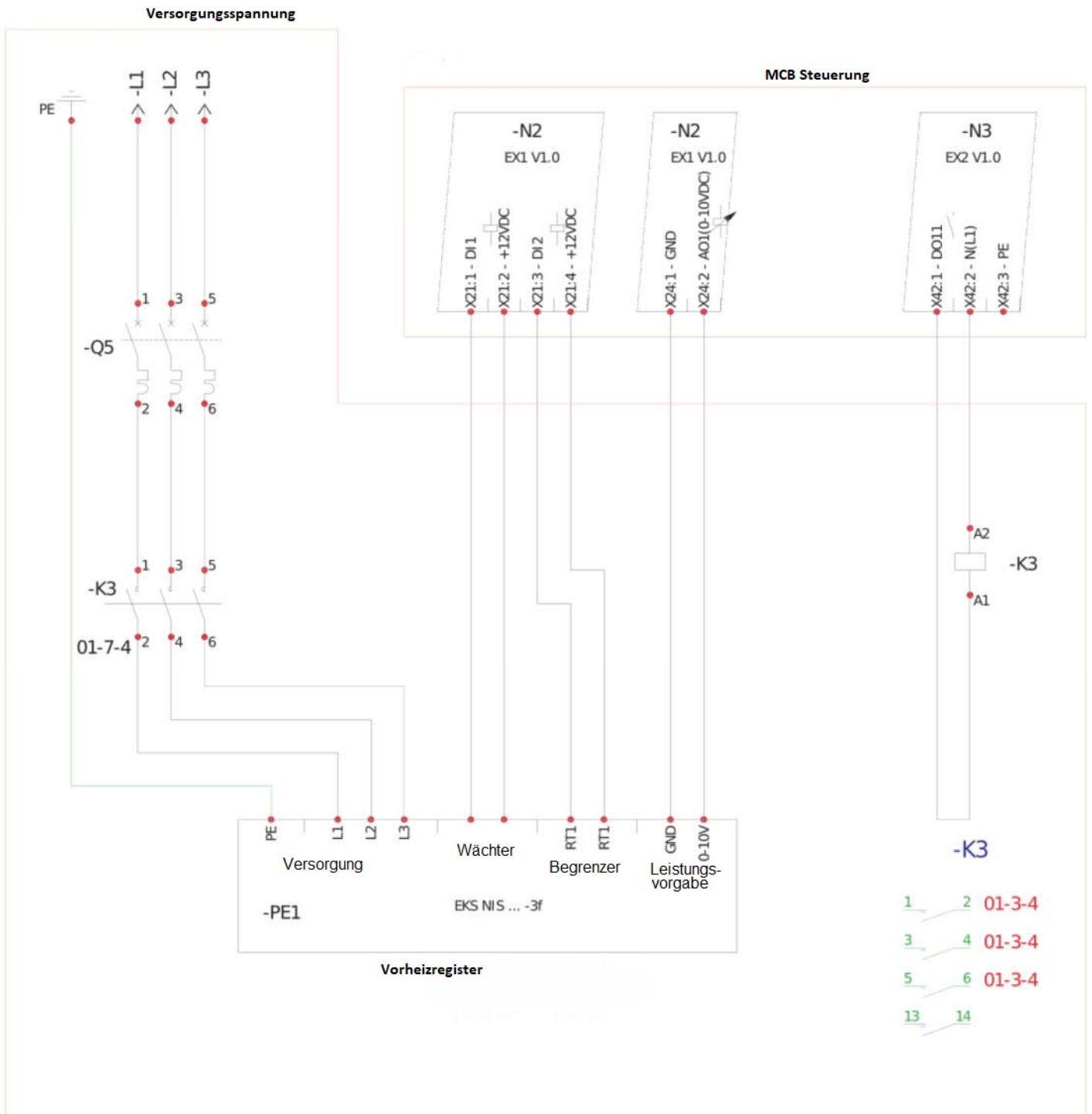


G			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX2</b> <i>LED 1: EX2 Statusanzeige</i>			
X32	1	DO1	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 1, 230V max. 100 mA <i>LED 11</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
	4	DO2	Stromversorgung Brandschutzklappenantrieb 2, 230V max. 100 mA <i>LED 10</i> Sicherung F6: 2A
	5	N(L1)	
	6	PE	
X33	1	DO3	Kühlregister Kaltwasser Versorgung Umwälzpumpe 230V <i>LED 14</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X34	1	DO4	Schaltschrankheizung, 230V (Heizer oder Ventilatorsteuerung) <i>LED 13</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X35	1	PE	Ansteuerung Zuluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 7</i> Sicherung F6: 2A
	2	N(L1)	
	3	DO5	
	4	DO6	
	5	DO5	Ansteuerung Abluftklappe DO5 (Öffnung); DO6 (Schließung) <i>LED 8</i> Sicherung F6: 2A
	6	DO6	
	7	N(L1)	
	8	PE	
X36	1	PE	Steuerung des Rotorantriebs <i>LED 9</i> Sicherung F7: 0,5A
	2	N(L1)	
	3	DO7	
	4	C - capacitor	
X37	1	N(L1)	
	2	C - capacitor	
X38	1	N(L2)	230VAC Spannungsversorgung für die Klemmen X32, X33, X34, X35, X36, X39
	2	N(L1)	
	3	PE	
X39	1	PE	Stromversorgung des Elektroheizregisters/ Zirkulationspumpe des Wasserheizregisters max. 10A <i>LED 5</i> Sicherung F4: 10A
	2	N(L1)	
	3	DO8	
H			
Verbindung	Kontakt Nr.	Kontaktbezeichnung	Bezeichnung der Funktionseinheit
<b>MCB EX2</b>			
X40	1	DO9 NO	Umschaltung des DX-Kühlers (NO-Kühlung; NC-Heizung) <i>LED 12</i>
	2	DO9 NO	
X41	1	DO10 NO	Freigabe Direktverdampfer Außeneinheit <i>LED 6</i> Sicherung F5: 10A
	2	DO10 NO	
X42	1	DO11	Stromversorgung des Vorheizregisters/Umwälzpumpe <i>LED 4</i> Sicherung F3: 10A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X43	1	L (L2)	230VAC Spannungseingang für Klemme X42
	2	N (L1)	
	3	PE	
X44	1	DO12	Stromversorgung des Abluftventilators (IV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 3</i> Sicherung F2: 4A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X45	1	DO13	Stromversorgung des Zuluftventilators (PV Vent. max. 3,5 A) <i>LED 2</i> Sicherung F1: 4A
	2	N(L1)	
	3	PE	
X46	1	N(L2)	230VAC Spannungseingang für Klemmen X44 und X45
	2	N(L1)	
	3	PE	
X47	1	+24VDC	Verbindung mit MCB-X7
	2	+3,3VDC	
	3	GND	
	4	I2C_SDA	
	5	I2C_SCL	

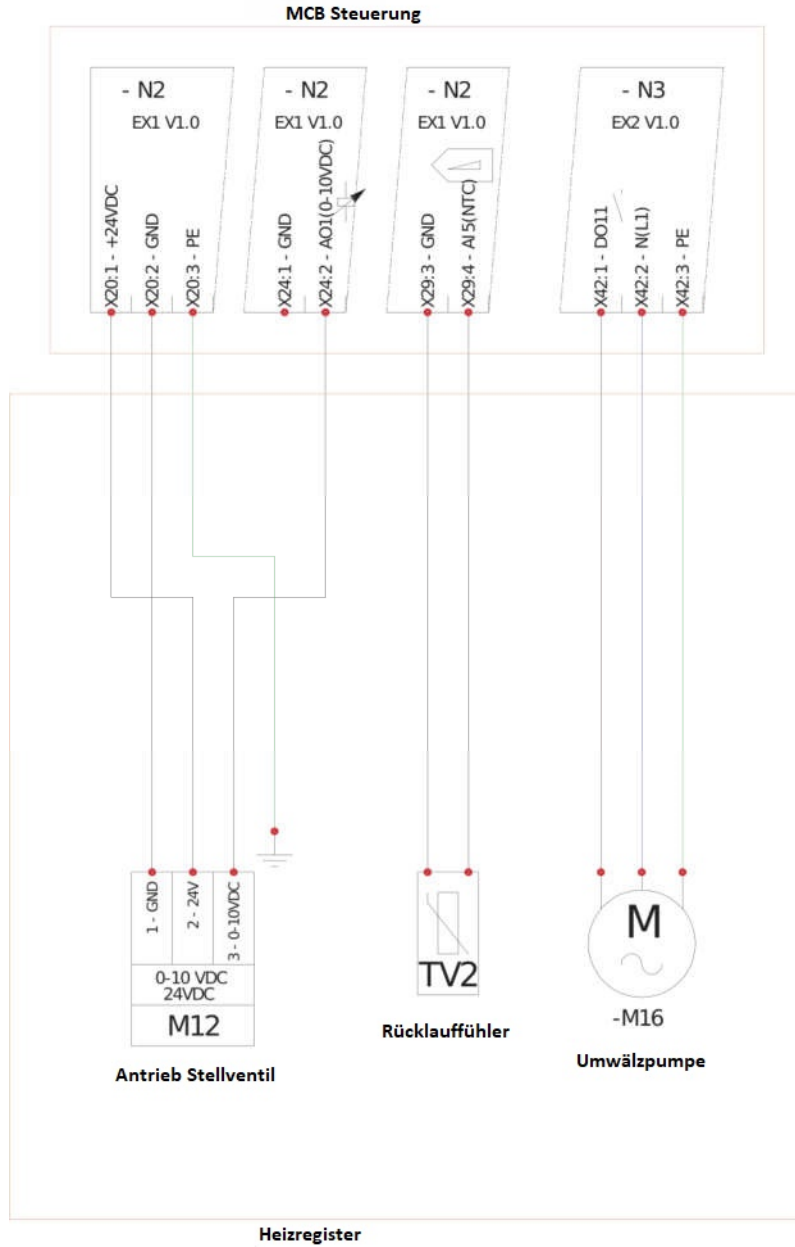
Erläuterungen über elektronische Schaltungen

Verkürzung	Erläuterung
CB	Steuerplatine
UC	Komponenten, die durch den Benutzer betätigt werden
N1	Steuerplatine MCB
N2	Steuerplatine EX1
N3	Steuerplatine EX2
Q5	Elektrovorheizregister Sicherung
K3	Kontakt Elektrovorheizregister
PE1	Elektrovorheizregister
A1	Brandschutzklappenkontakt I (Zuluft)
A2	Brandschutzklappenkontakt I (Abluft)
K5	Brandschutzklappe I geöffnet
K6	Brandschutzklappe I geschlossen
K7	Brandschutzklappe II geöffnet
K8	Brandschutzklappe II geschlossen
M2	Zuluftklappe
M3	Abluftklappe
FA	Brandschutzalarm
FPP	Feuerstättenschutz
START	Betriebsmeldung
START	Störanzeige
System mode switch	Systembetriebsschalter (START/STOP)
Fan speed switch	Schalter der Ventilatorgeschwindigkeit (BOOST)
M4	Umwälzpumpe des Wasserheizregisters
M6	Wasserheizregister Anzeige Ausgang 0-10VDC
T1	Thermostat zum Schutz des Wasserheizregisters
T2	Thermostat zur Umschaltung der Kühlung
TV	Temperatursensor des Wasserheizregisters
M12	Ausgang der Steuerung des Wasservorheizregisters 0-10VDC
TV2	Temperatursensor des Wasservorheizregisters
M16	Umwälzpumpe des Wasservorheizregisters
TV3	Temperatursensor des Wasserkühlregisters
M13	Ausgang Wasserkühlregister Steuerung 0-10VDC
M14	Umwälzpumpe des Wasserkühlregisters
M15	Ausgang DX-Kühlersteuerung 0-10VDC
K4	DX-Kühler Fehler
X40 [1:2]	Standby Modus DX-Kühler (NO - Kühlung / NC - Heizung)
X41 [1:2]	Stromversorgung des DX Kühlers
Transmitter2	Abluft CO <sub>2</sub> Sensor

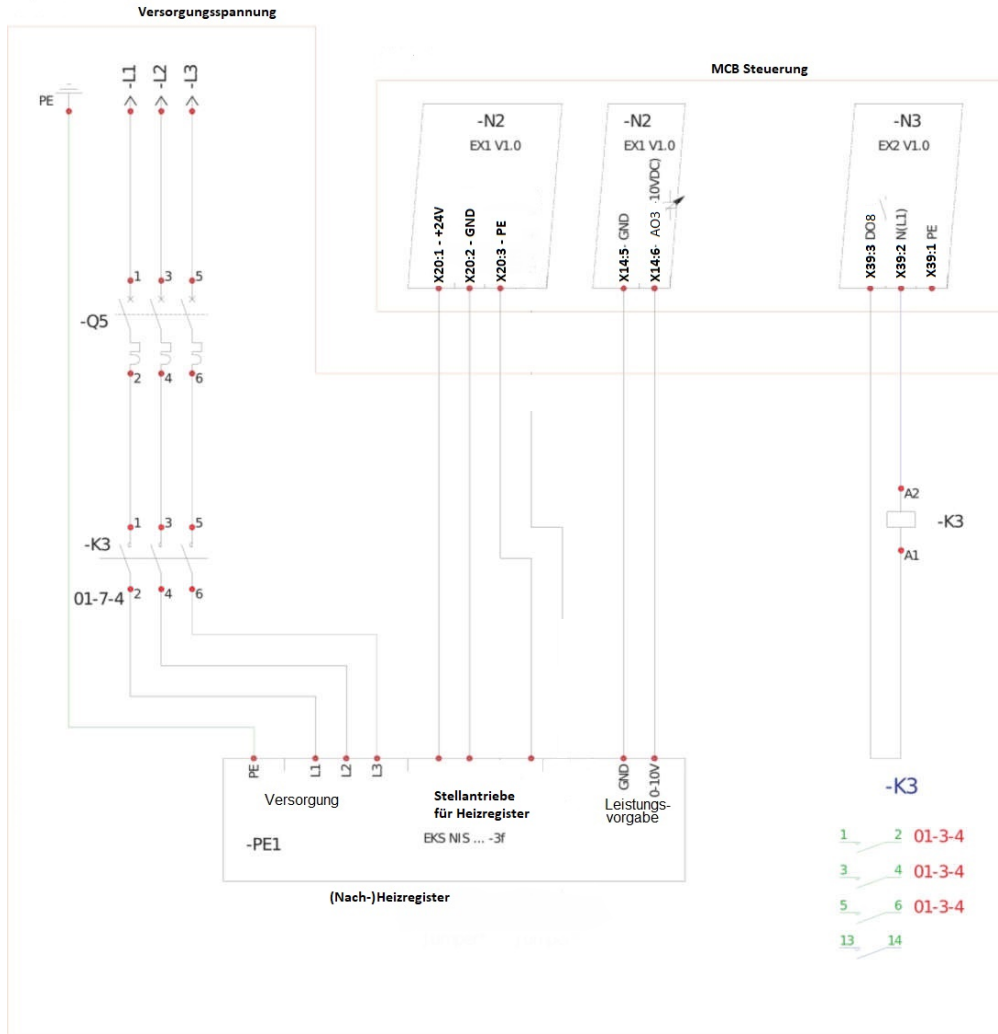
elektrisches Vorheizregister



PWW Vorheizregister

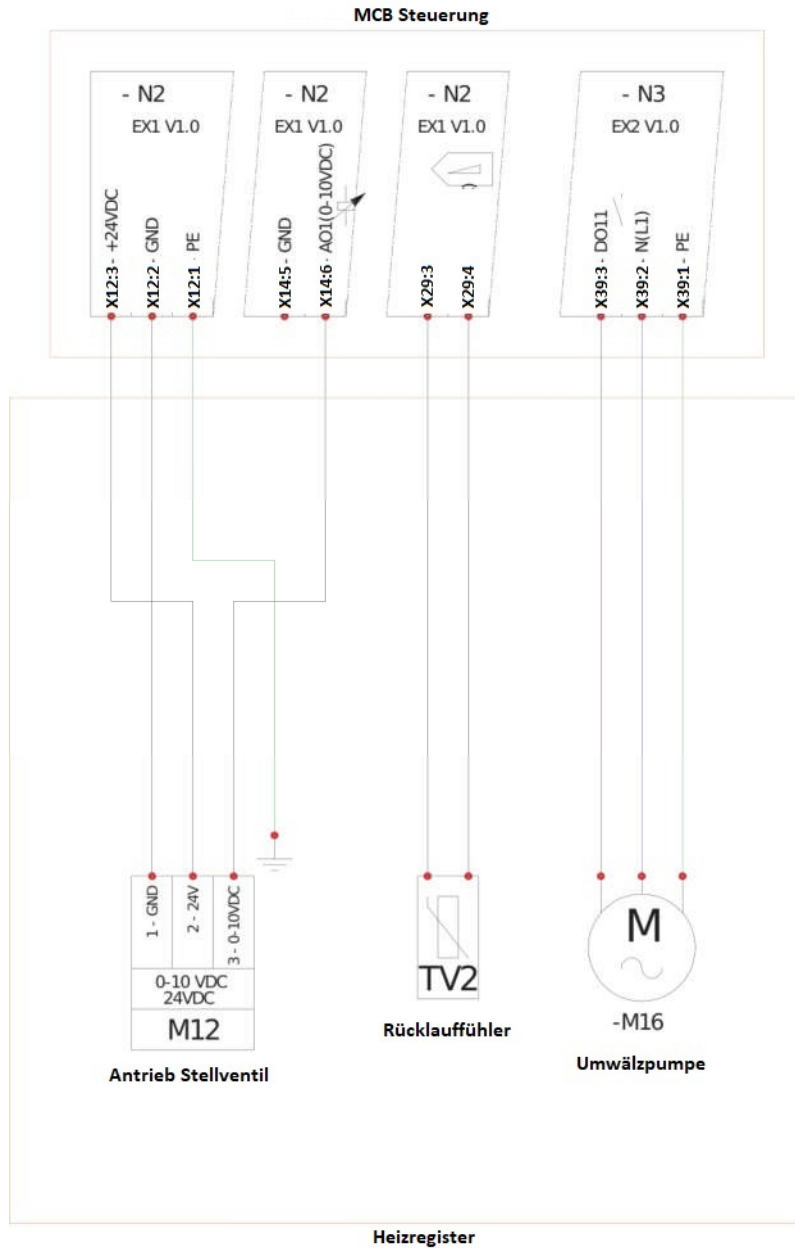


elektrisches (Nach-)Heizregister

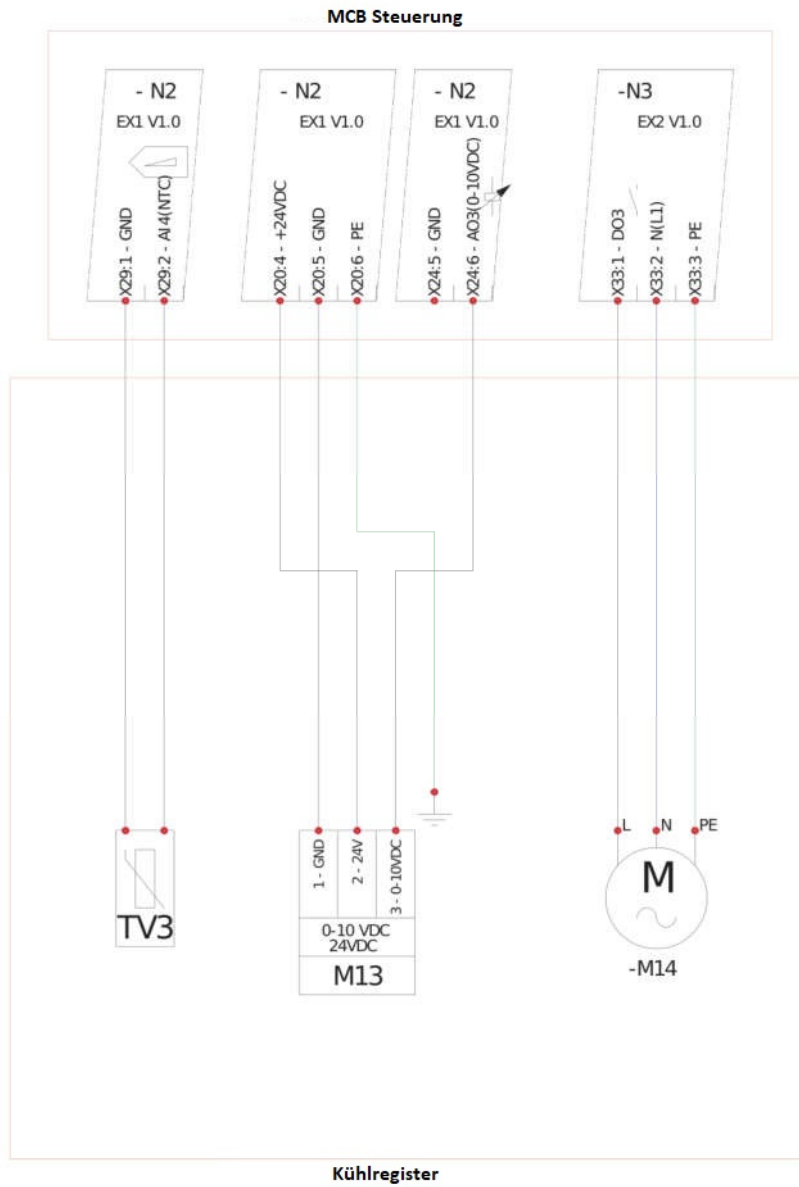




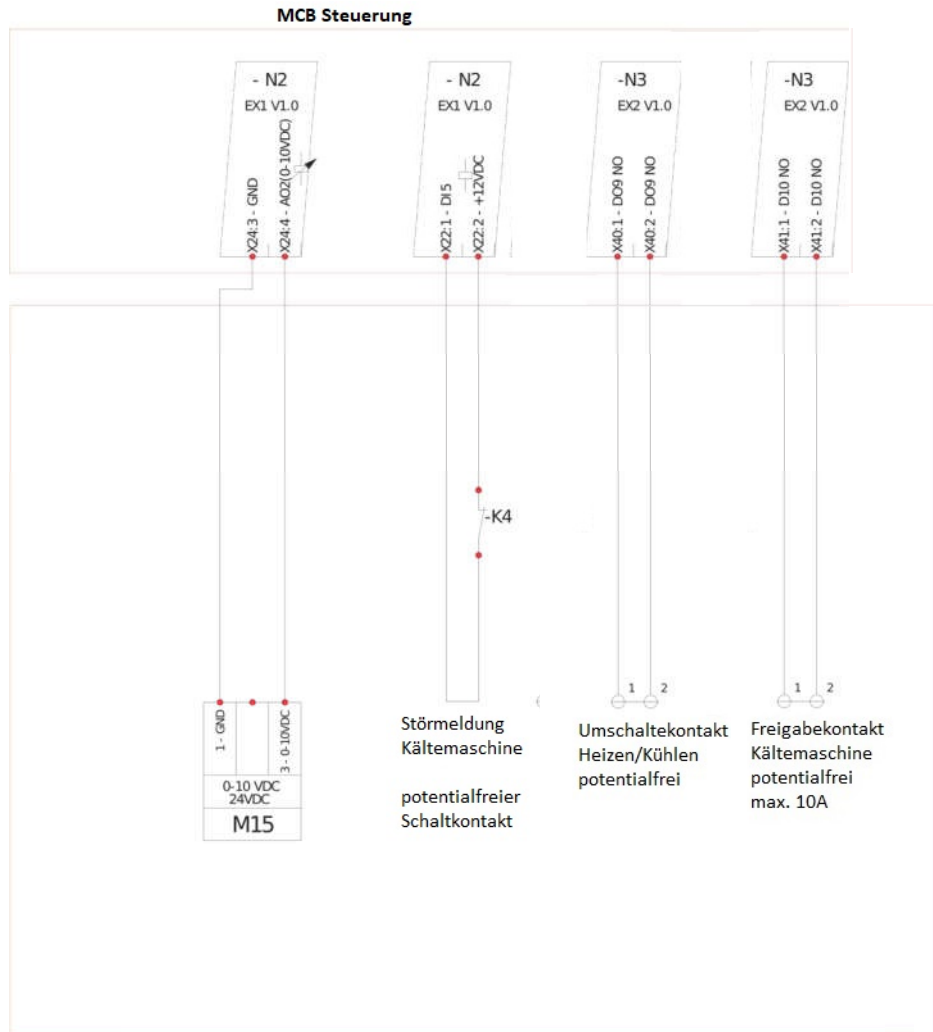
PWW (Nach-) Heizregister



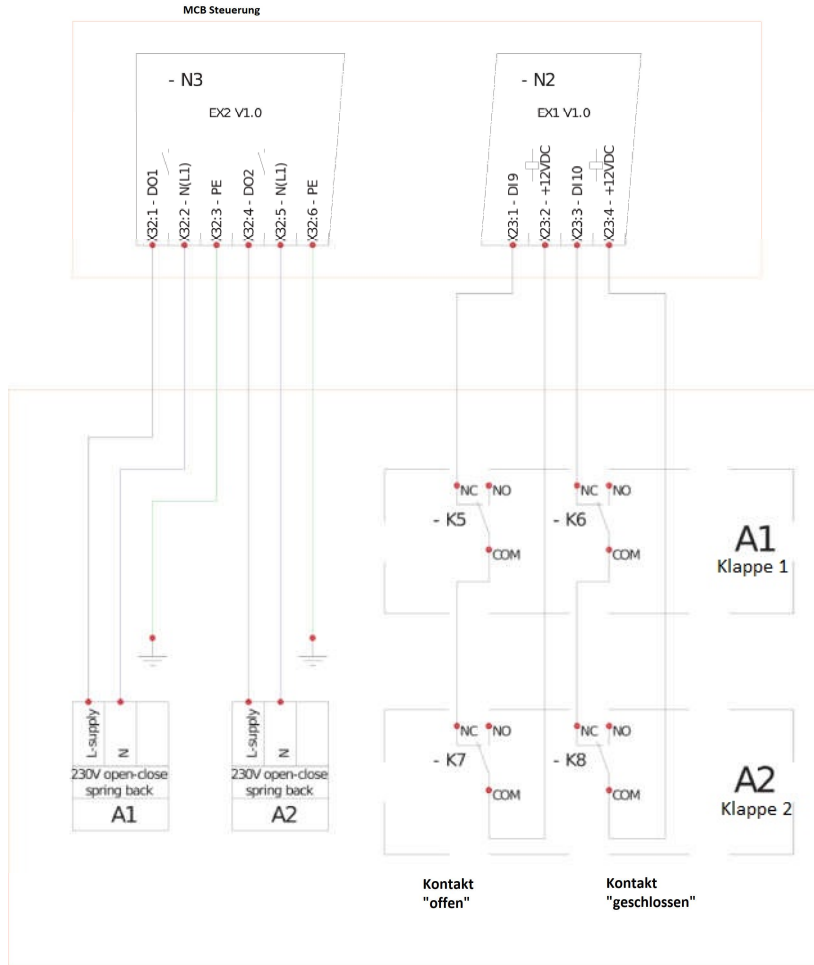
Externes Wasserkühlregister



Externer DX-Kühler

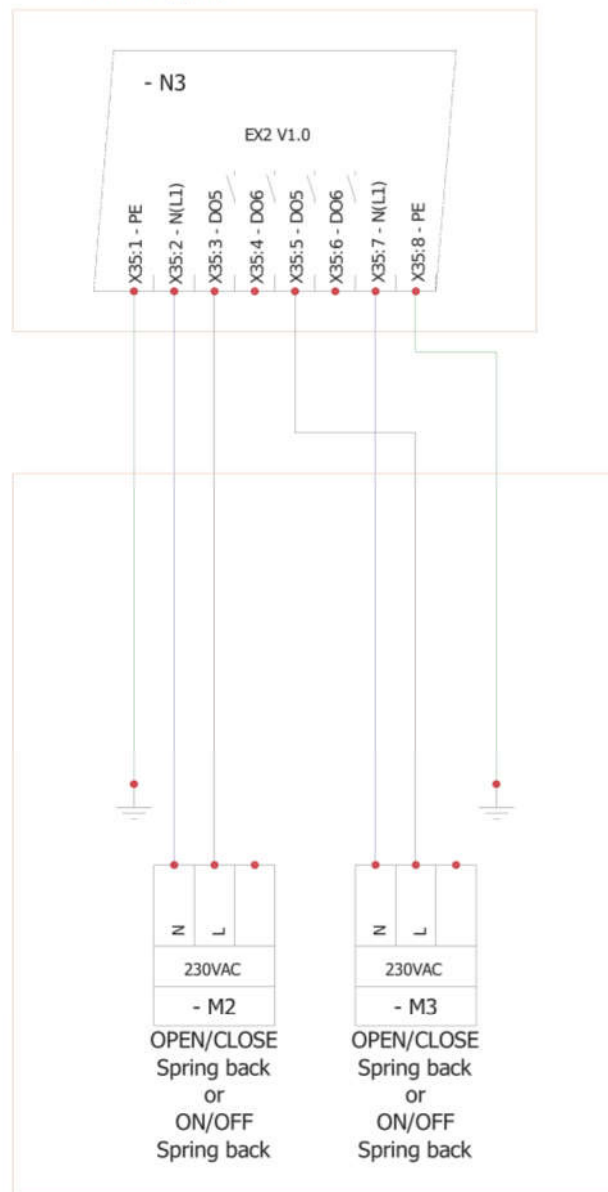


motorische Brandschutzklappen

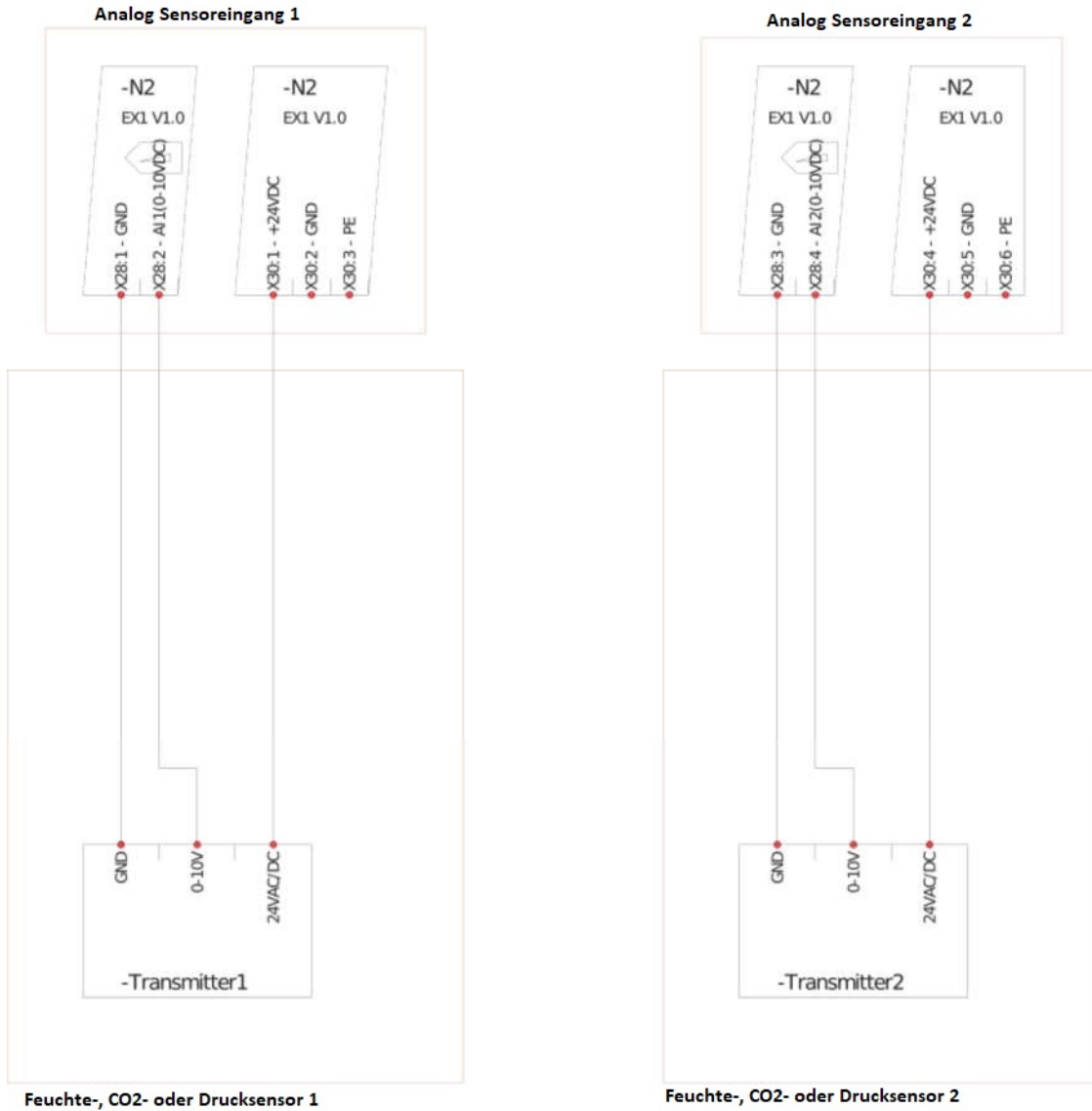


motorische Luftklappen

MCB Steuerung



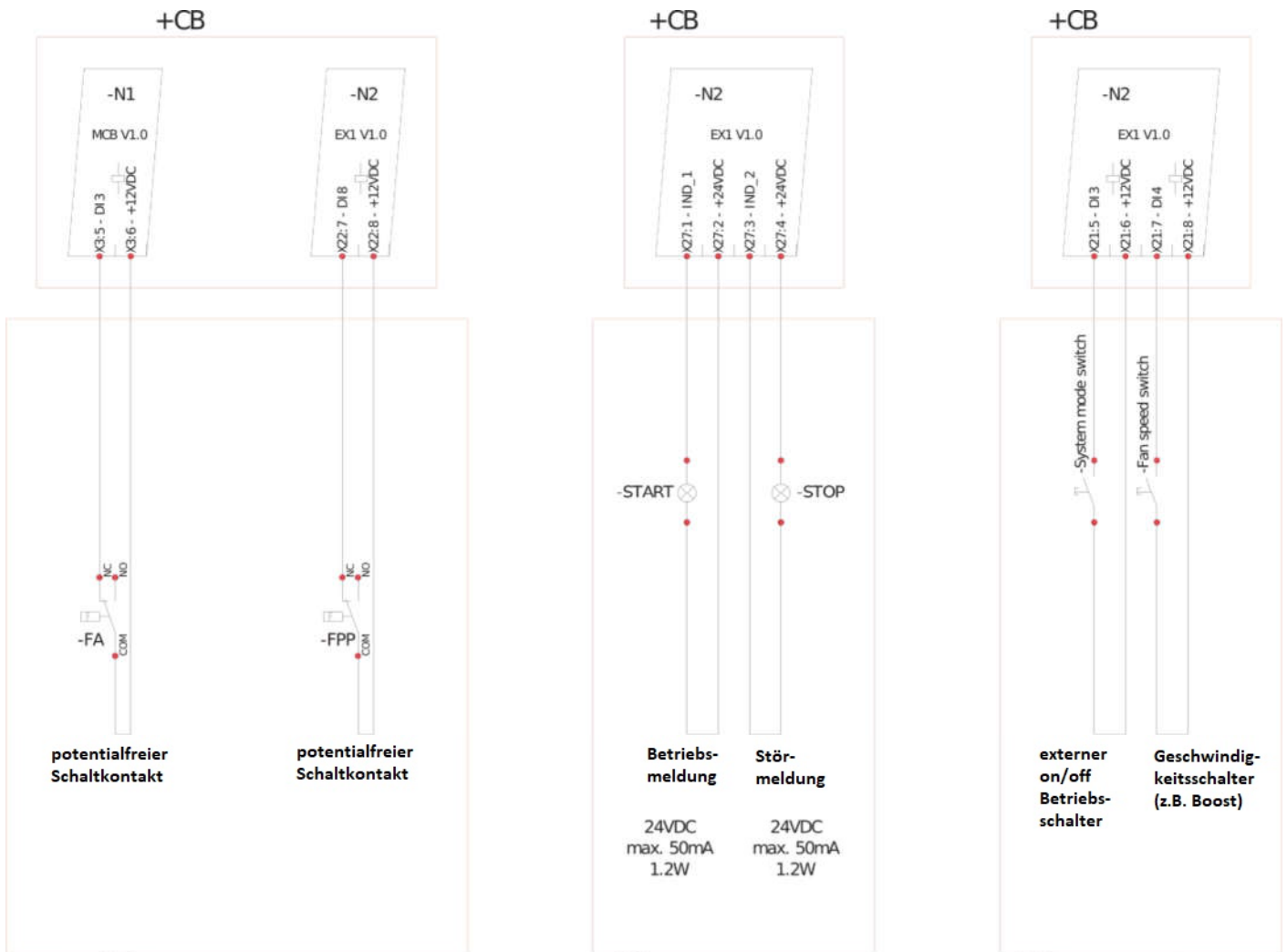
CO<sub>2</sub> / Feuchtheitsfühler



Feuchte-, CO<sub>2</sub>- oder Drucksensor 1

Feuchte-, CO<sub>2</sub>- oder Drucksensor 2

Gerätstatusanzeige / Moduswechsel / Feueralarmeingang / Feuerstättenschutzeingang



\*Drahtbrücken sind von dem Hersteller installiert (siehe Paneele).

\*Alle elektrischen Anschlussarbeiten des Gerätes sind in Übereinstimmung mit den gültigen Rechts- und Sicherheitsvorschriften auszuführen.

\*Konfiguration und Steuerung von Zubehörteilen sind im Kapitel über die Funktionen in diesem Dokument dargestellt.

### Netzanschluss

- Arbeiten zum Anschluss der Netzspannung des Gerätes sind von einem qualifizierten Fachmann auf der Grundlage der Anleitung des Herstellers und der gültigen Sicherheitsvorschriften durchzuführen.
- Die Netzspannung muss den Parametern des Gerätes, die im technischen Aufkleber angegeben sind, entsprechen.
- Die Spannung, die Leistung und andere technische Parameter sind im technischen Aufkleber des Geräts (Gehäuse des Geräts) angegeben.
- Das Gerät muss gemäß geltenden Anforderungen an eine geerdete Netzsteckdose des Stromnetzes angeschlossen werden. Es ist strengstens untersagt, ein nicht geerdetes Lüftungsgerät in Betrieb zu nehmen.
- Es ist untersagt das Gerät über Verlängerungsleitungen (Kabel) oder Stromverteiler an die Netzsteckdose zu anschließen.
- Vor Beginn jeglicher Montage- und Anschlussarbeiten (bis zur Übergabe an den Endnutzer) ist das Gerät unbedingt vom Netz zu trennen und/oder die Hauptschalttafel abzuschalten.
- Nach der Montage des Lüftungsgerätes muss die Hauptschalttafel jederzeit erreichbar sein und die Trennung vom Stromnetz erfolgt über den zweipoligen Trennschalter (durch Trennen von Phase und Neutralleiter).
- Vor Anschluss an das Netz muss das Gerät unbedingt auf Transportbeschädigungen überprüft werden (Funktions-, Steuerungs-, Messpunkte).
- Alle erforderlichen Elektroarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.



**Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei Nichteinhaltung der oben aufgeführten Punkte.**

### Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes

#### Systemschutz

Die Steuerung des Gerätes ist mit folgenden integrierten Absicherungen ausgestattet:

MCB

F1, F2 - 1A(5x20) MCB Schutz;

EX2

variiert je nach Produkt



**Zur sicheren Wartung des Gerätes ist das Gerät elektrisch freizuschalten, dazu Gerätehauptschalter auf OFF stellen und die Sicherungen abzuschalten und gegen unbewusstes Wiedereinschalten sichern.**

### Empfehlungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes

Vor der Inbetriebnahme ist das System sorgfältig zu reinigen. Es muss geprüft werden, dass

- Bediensysteme, Geräteelemente sowie Automatisierungseinheiten bei der Installation nicht beschädigt wurden,
- alle elektrischen Geräte an die Stromversorgung angeschlossen und betriebsbereit sind,
- alle notwendigen Automatisierungselemente angeschlossen und an die Stromversorgung der MCB, EX1, EX2 Klemmen angeschlossen wurden,
- Der Kabelanschluss an die Klemmen MCB, EX1, EX2 den vorhandenen Stromanschlussplänen entspricht,
- alle Schutzelemente der elektrischen Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind und funktionieren (wenn sie zusätzlich verwendet werden),
- Kabel und Leitungen allen geltenden Sicherheits- und Funktionsanforderungen, Durchmessern, etc., entsprechen
- Erdungs- und Schutzsysteme ordnungsgemäß installiert sind,
- der Zustand aller Dichtungen und Dichtflächen einwandfrei ist.



**Mögliche Installations-/Inbetriebnahmefehler und ihre Behebung**

<b>Störung</b>	<b>Mögliche Ursache der Störung</b>	<b>Erklärung der Störung, Störungsbeseitigung</b>
Das Gerät funktioniert nicht	Kein Strom vorhanden.	Prüfen, ob das Gerät an das Netz angeschlossen und die Hauptschalttafel eingeschaltet ist.
	Die Schutzeinrichtung ist nicht eingeschaltet oder FI-Schutzschalter wurde ausgelöst (wenn sie von dem Installateur montiert wurde).	Nur dann einzuschalten, wenn ein qualifizierter Elektriker den Zustand der Vorrichtung prüft. Im Falle einer Systemstörung ist die Störung vor der Betätigung UNBEDINGT zu beseitigen.
Heizungsgerät oder Vorheizger der Zuluft funktioniert nicht oder funktioniert mit Unterbrechungen (wenn solche Vorrichtungen montiert sind)	Durch geringen Luftstrom in den Luftkanälen wird automatischer Schutz ausgelöst.	Prüfen, ob Luftfilter verschmutzt sind. Prüfen, ob Ventilatoren sich drehen.
	Manueller Schutz wurde ausgelöst.	Mögliche Störung der Heizungselemente oder des Gerätes. Wartungspersonal zur Fehlererkennung und Behebung MUSS kontaktiert werden.
Zu geringer Luftstrom bei Nenngeschwindigkeit der Ventilatoren	Verschmutzter Filter der Zuluft und (oder) der Abluft.	Filter austauschen
Filter sind verschmutzt und in der Fernbedienung erscheint keine Anzeige	Unpassende Zeit im Filtertimer, deren Druckschalter ist defekt, oder der Druck ist falsch eingestellt.	Die Zeit des Zeitmessers der Filter ist bis zur Anzeige über Filterverschmutzung zu verkürzen, den Filterdruckschalter austauschen oder angemessener Druck des Filterdruckschalters ist einzustellen.

## Konformitätserklärung

### Hersteller:

SALDA UAB  
Ragainės g. 100  
LT-78109 Šiauliai, Litauen  
Tel.: +370 41 540415  
www.salda.lt

### Mit Haftungsübernahme erklären wir, dass die Produkte / Lüftungsgeräte:

AmberAir Compact SD50+\*; AmberAir Compact CD50\*

(Das Zeichen steht für „\*“ modifizierte Versionen des Geräts)

Auf den sich diese Erklärung bezieht, unter Voraussetzung, dass sie in Übereinstimmung mit der Montageanleitung montiert und in Betrieb genommen werden.

### Das Gerät entspricht den unten angegebenen Richtlinien der Europäischen Union:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EB  
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/ES  
Öko-design Richtlinie 2009/125/EB

### Folgende harmonisierende Normen wurden angewandt:

LST EN ISO 12100:2011 - Maschinenschutz. Allgemeine Gestaltungsgrundsätze. Einschätzung und Verminderung des Risikos  
LST EN 60204-1:2006 Maschinenschutz. Elektrische Ausrüstung von Maschinen. Teil 1. Allgemeine  
LST EN 60335-1:2012 - Elektrische Vorrichtungen für den Hausgebrauch und für andere Zwecke. Sicherheit. Teil 1 Allgemeine Anforderungen.  
LST EN 60529:1999 Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)  
LST EN 61000-6-2:2005 - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMS). Teil 6-2 Allgemeine Standards . Störfestigkeit für Industriebereich.  
LST EN 61000-6-3:2007 - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMS). Teil 6-3 Allgemeine Standards. Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

**Notifizierte Stelle:** VšĮ Technikos priežiūros tarnyba, Naugarduko g. 41, LT - 03227 Vilnius, Litauen, Identifikationsnummer 1399.

**Qualität:** Die Tätigkeit von Salda UAB entspricht dem internationalen Standard des Qualitätsmanagements ISO 9001:2015.

**Datum:** 07.02.2017



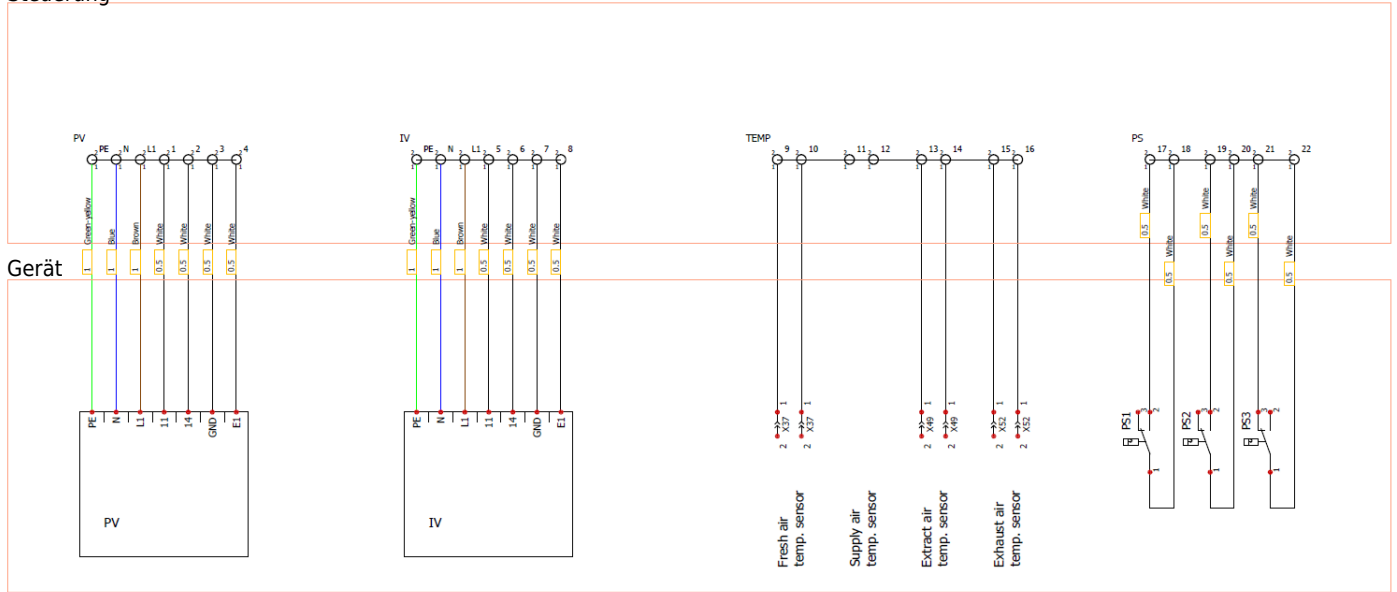
Darius Buožinis  
Geschäftsführer der Produktentwicklungsgruppe

SALDA UAB, Ragainės g. 100, LT-78109 Šiauliai; tel.: (8 ~ 41) 54 04 15, faks. (8 ~ 41) 54 04 17; el.p. office@salda.lt  
Code des Unternehmens 244114580 USt Id. Nr. LT441145811 a.s LT46 7300 0100 0006 5770, "Swedbank" AB, banko kodas 73000

Amber Air Compact CXV "Vorverdrahtete Version"

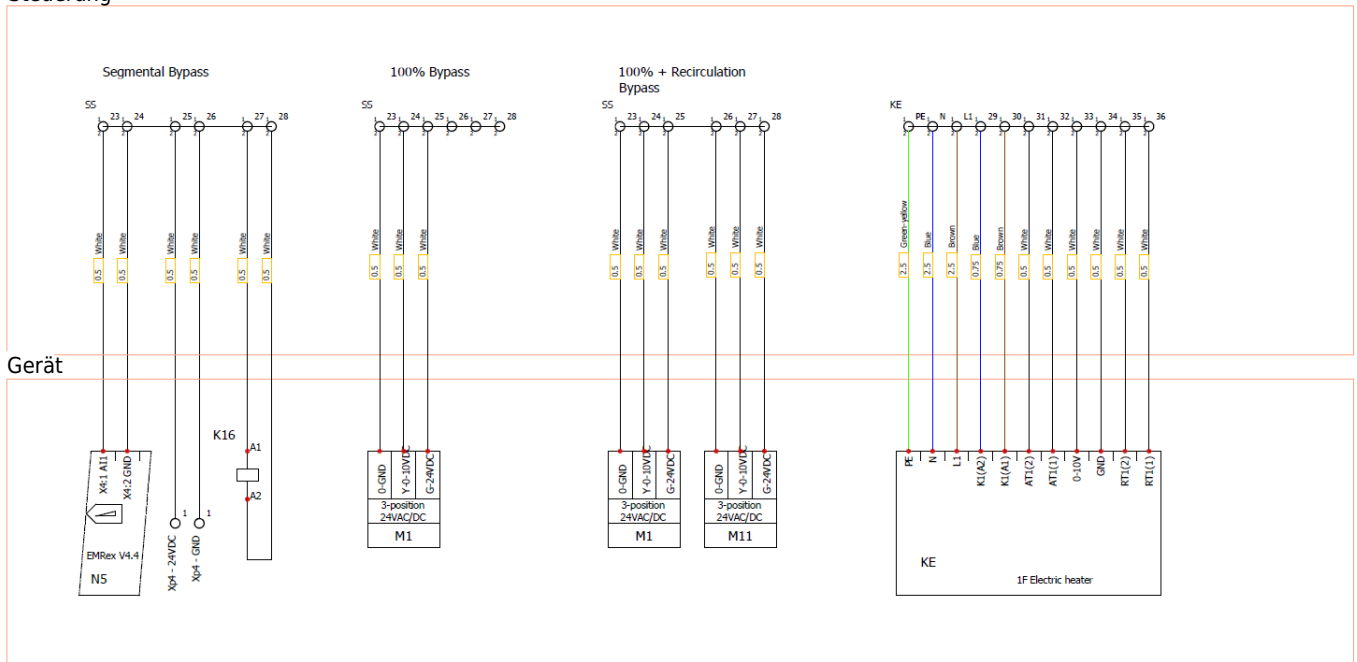
Elektrisches Heizregister

Steuerung



- PV - Zuluftventilator Klemmenleiste
- IV - Fortluftventilator Klemmenleiste
- KE - Heizer Klemmenleiste
- PS - Druckmesswandler Klemmenleiste
- SS - Bypass Stellmotor Klemmenleiste

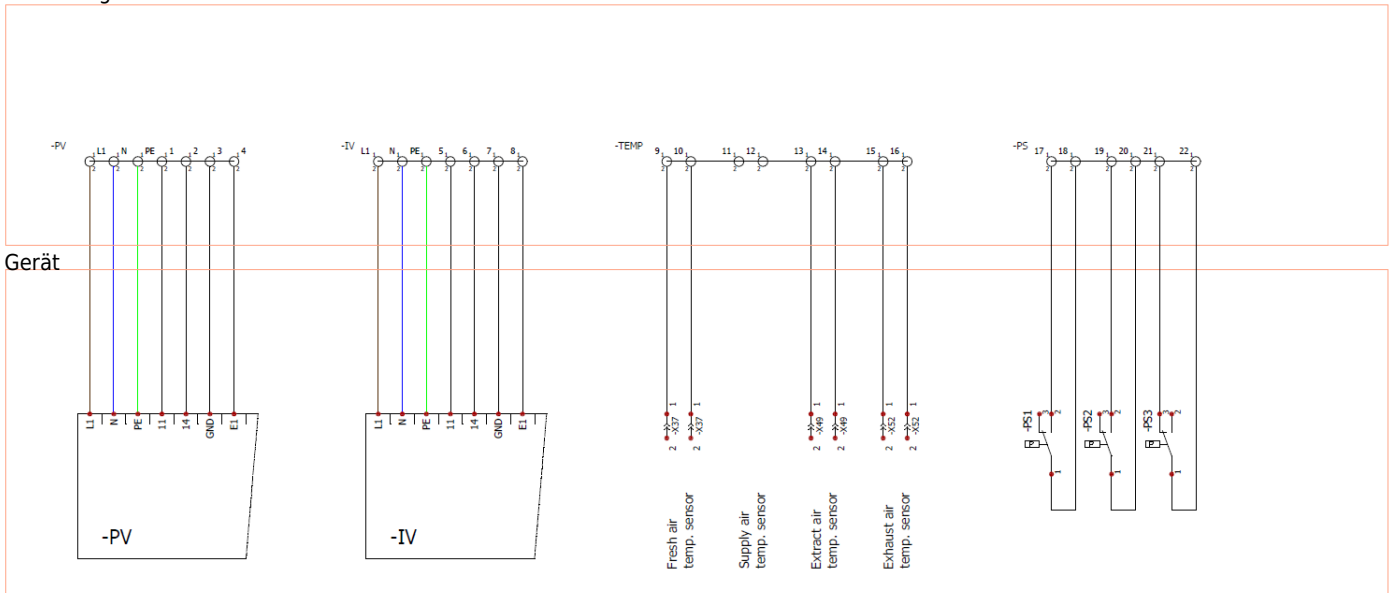
Steuerung



- PV - Zuluftventilator Klemmenleiste
- IV - Fortluftventilator Klemmenleiste
- KE - Heizer Klemmenleiste
- TEMP - Temperatursensor Klemmleiste
- PS - Druckmesswandler Klemmenleiste
- SS - Bypass Stellmotor Klemmenleiste

Wasserheizregister

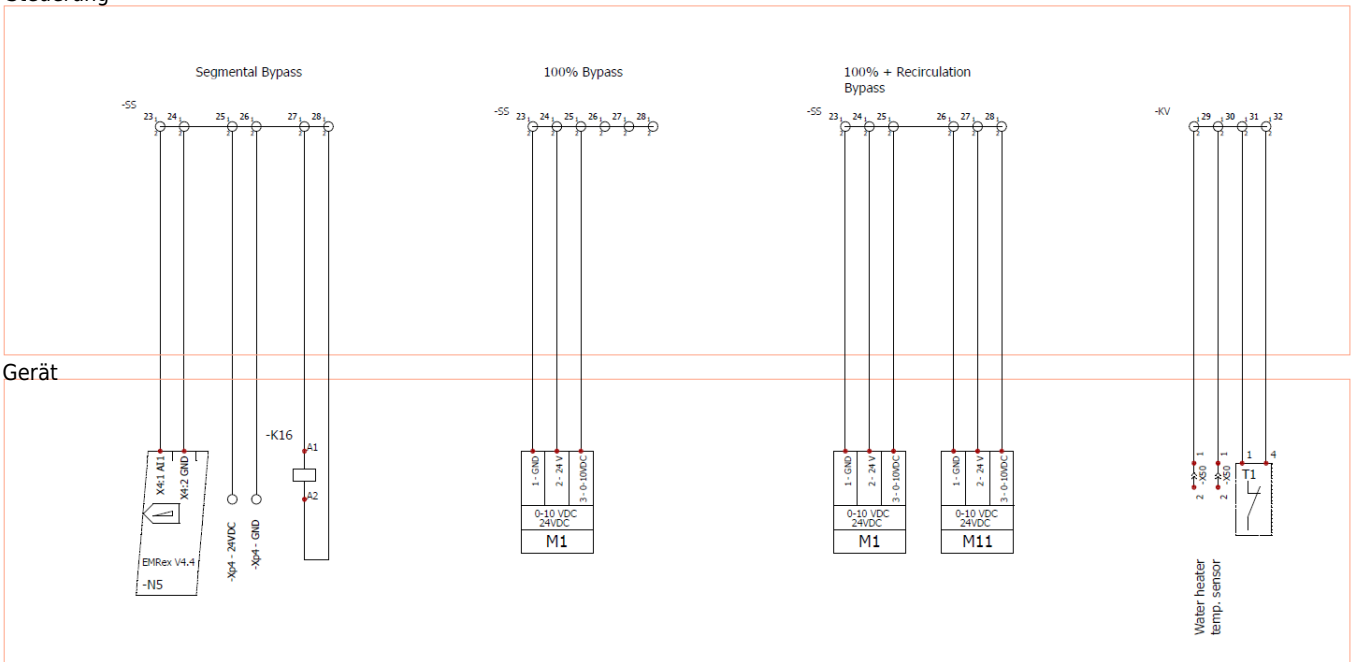
Steuerung



Gerät

- PV - Zuluftventilator Klemmenleiste
- IV - Fortluftventilator Klemmenleiste
- KE - Heizer Klemmenleiste
- PS - Druckmesswandler Klemmenleiste
- SS - Bypass Stellmotor Klemmenleiste

Steuerung



Gerät

- PV - Zuluftventilator Klemmenleiste
- IV - Fortluftventilator Klemmenleiste
- KE - Heizer Klemmenleiste
- TEMP - Temperatursensor Klemmleiste
- PS - Druckmesswandler Klemmenleiste
- SS - Bypass Stellmotor Klemmenleiste

